

Atomkonzerne wollen Ausstiegskosten drücken



Welchen Müll?

Um gleich mal mit einer provokativen Frage anzufangen. Abgebrannte Brennelemente z. B. sind Abfälle – weil nicht mehr vom Kraftwerk verwendbar – aber deshalb noch lange kein Müll. Kein Mensch kommt heute auf die Idee, eine alte Autobatterie oder eine alte Zeitung als Müll zu verunglimpfen. Bei der “gelben Tonne” spricht man deshalb heute selbstverständlich von einer “Wertstofftonne”. Von Anfang an, war es vorgesehen, die “abgebrannten” Brennelemente zu recyceln. Aus dem Abfall – aus der Sicht eines Kraftwerks – wurde erst durch grüne Politiker “Atom Müll” gemacht, nachdem

man die Wiederaufbereitung in Deutschland verboten hat. Genau der heutige (große) Vorsitzende der "Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe" war maßgeblich an dieser Schandtat beteiligt.

Die Unterscheidung von "Abfall" und "Müll" ist alles andere als Haarspalterei. Abfall ist immer ein höchst subjektiver Zustand, der erst zum Müll wird, wenn keine Nachfrage mehr vorhanden ist. Wesentlicher Unterschied ist die Menge vorher und nach der Aufbereitung. Ein typisches Beispiel wohin die Entwicklung geht: Als mit dem "Endlager Konrad" begonnen wurde, war ein wesentliches Sicherheitskriterium der Absturz eines mehrere hundert Tonnen schweren Dampferzeugers in die Grube. Seit Jahren ist aber die komplette Versendung der Dampferzeuger z. B. nach Schweden Realität. Dort werden sie industriell (maßgeblich durch

Roboter) zerlegt und "dekontaminiert". Zurück kommt ein Würfel, etwa so groß wie ein Kühlschrank, in dem alle Radioaktivität eingeschmolzen ist. Alle anderen Materialien werden an lokale Schrotthändler verkauft und damit dem normalen Materialkreislauf wieder zugeführt. Dies ist bereits heute billiger, als die komplette Einlagerung.

**Radioaktiver
Zerfall geht immer
nur in eine
Richtung**

**Das ist die andere
(schöne) Seite der**

Medaille. Je länger man wartet, um so geringer wird die ausgesendete Strahlung. Dies ist z. B. bei Umweltgiften wie Asbest oder Quecksilber nicht der Fall. Insofern müßte eigentlich von dem "Endlager

**Herfa-Neurode“ eine
unendliche
Sicherheit
gefordert werden –
aber “Chemiemüll”
ist wohl politisch
korrekt.**

**Der radioaktive
Zerfall verläuft
meist in Ketten (d.
h. mehrere
Zwischenglieder),**

**endet aber immer
mit einem stabilen
Endglied (welches
nicht mehr
radioaktiv ist).
Diese
Zerfallsketten
laufen
unbeeinflussbar ab.
Am Anfang nimmt die
Strahlung sehr
stark ab (Elemente**

**mit kleiner
Halbwertszeit),
später sehr langsam
(immer mehr Kerne
sind bereits
zerfallen, es sind
nur noch Elemente
mit großer
Halbwertszeit
vorhanden). Wichtig
für das Verständnis
eines "Endlagers"**

**ist die Tatsache,
daß der "Atommüll"
in menschlichen
Zeiträumen eine
Intensität
erreicht, die der
natürlich
vorkommender
Erzlagerstätten
entspricht. Anders
ausgedrückt:
Solange man den**

**“Atommüll” nicht
isst, kann man ihn
problemlos in die
Hand nehmen. Sollte
er tatsächlich
wieder in den
biologischen
Kreislauf gelangen
(z. B. durch
Grundwasser) ist
die entscheidende
Frage, wieviel Zeit**

**vergangen ist (d.
h. wieviele und
welche radioaktiven
Elemente überhaupt
noch vorhanden
sind) und welche
Konzentration
vorliegt.**

**Die Crux mit der
Radioaktivität ist,
daß man einerseits
noch geringste**

**Mengen nachweisen
kann, andererseits
diese längst nicht
mehr schädlich
sind. Typisches
Beispiel ist die
Banane oder
verschiedene
Mineralwässer. Für
die
“Beherrschbarkeit”
und dem Umgang mit**

**abgebrannten
Brennelementen
könnte man sagen:
Je länger
abgelagert, je
harmloser und
technisch einfacher
handhabbar. Jeder
Laie kann das
nachvollziehen.
Nach der Entnahme
aus dem Reaktor**

**kann man die
“frischen
Brennelemente” nur
fernbedient
handhaben und muß
diese zur Kühlung
und Abschirmung in
metertiefen
Wasserbecken
lagern. Nach
einigen Jahren
werden sie in**

**Spezialbehälter
umgepackt. Neben
solchen “Castoren”
kann man gefahrlos
herlaufen oder eine
Lagerhalle
betreten.**

**Warum
nicht
einfach
verkaufen**

?

**Abgelager
te**

**Brennelem
ente sind**

der

ideale

Input für

Wiederauf

bereitung

sanlagen.

**Je
geringer
die
Strahlung
ist,
desto**

weniger
belasten
sie die
Anlage
und das
notwendig

e

Personal.

In diesem

Sinne,

sind z.B.

Indien

und China

ideale

Kunden.

Beide

Länder

haben

**sich zum
Bau von
Wiederauf
bereitung
sanlagen
entschlossen**

**sen, da
sie arm
an
eigenen
Uranvorko
mmen**

**sind. Je
zügiger
sie mit
dem Bau
beginnen,
desto**

**geringer
ist die
Menge,
die sich
aus den
eigenen**

**Kernkraft
werken
ansammelt
. Bis
solche
Anlagen**

**richtig
laufen,
sind
Jahrzehnt
e Vorlauf
(Planung,**

**Bau ,
Probebetriebe)**

notwendig

. Gerade

in den

ersten

Betriebsj

ahren

sind

abgelager

te

**Brennelem
ente die
ideale
Beschicku
ng. In
diesem**

Sinne

wären

Brennelem

ente aus

Deutschla

nd ein

interessanta

ntes

Handelsgu

t.

Wäre

**nicht die
zur Zeit
vorherrsc
hende
ideologis
che**

Verblendu

ng

bestimmen

d,

könnten

wir

**internati
onal –
gerade
bei einem
Totalaus
stieg – zu**

**vernünftig
gen und
wirtschaftlich
optimalen
Lösungen**

gelingen.

Schließlich

haben

wir ja

auch

bisher

**schon die
“Dienstleistung
Wiederauf
bereitung
” in**

England

und

Frankreich

h

eingekauft

t. Warum

zukünftig

nicht

auch in

Rußland,

China

oder

sonst wo?

Entsprech

endes

gilt für

die

Kondition

ierung

von

Abfällen.

Es wurden

ganze

LKW-

**Ladungen
von
brennbare
n
Abfällen
in die**

USA

verschiff

t und

anschließ

end die

“radioakt

ive

Asche”

nach

Deutschla

nd

zurückgef

**ührt. Bei
den
geringen
Mengen,
die bis
zum**

**“Totalaus
stieg”
angefalle
n sein
werden,
kann man**

gleich

über die

Mit-

Einlageru

ng in

deren

**“Endlager
”**

verhandeln.

Ganz

so, wie

wir ja

**auch das
“Endlager
Herfa-
Neurode”
internati
onal**

**vermarkte
n. Falls
das nicht
politisch
gewollt
ist,**

bliebe

auf

diesem

Weg nicht

viel mehr

als ein

zentraler

Bunker

über,

indem der

gesamte

Restmüll

**sicher
eingelagert
werden
kann .**

Die

Fiina

nzie

rung

Die

Kern

tech

nik

ist

die

erst

e

Spar

te

über

haupt

t,

die

von

Anfa

ng

an

die

gesa

mten

Kost

en

berü

cksi

chti

gt

hat.

Dies

ist

—

nach

wie

vor

—

ein

Alle

inst

el lu

ngsm

erkm

al.

Kein

wind

müll

er

muß

für

sein

e

als

PLas

tiikm

ül

ende

nden

Flüg

el,

kein

Sonn

ensa

mmle

r

für

sein

e

gift

müül

halt

igen

Sonn

enze

ulen

Rück

Lage

n

bind

en .

Auch

die

sog.

Ewig

keit

skos

ten

der

Berg

werk

e

wurd

en

n i c h

t i n

d e n

Kohl

epre

is

eing

erec

hnet



Heut

e

find

et

man

beis

piel

swei

se

“Gif

tmürl

Udep

onie

n",

die

Bohr

scht

**„
ämmme**

aus

der

Gas -

und

Öl für

rd er

ung

ent h

alte

n.

Man

kann

die

Folg

ekos

ten

grun

dsät

zlic

h

erst

trag

en ,

wenn

sie

tats

ächl

ich

anfa

ulen

oder

bere

its

zu

Anfa

ng

vers

uche

n

sie

einzig

werec

hnen

■

Für

beid

e

vorg

ehen

swei
i

sen

lass

en

sich

stic

hhaal

tigge

Argu

ment

e

anf^ü

hren

■

Das

einzig

igkeits,

was

zu

völl

ig

fals

chen

Erge

bnis

sen

führ

t,

ist

die

glei

chze

itig

e

Anwe

ndun

g

beid

er

gege

nsät

zlic

hen

Prin

zipi

en .

Gena

u

das ,

wurd

e

aber

von

der

“Ant

i-

Atom

k r a f

t -

Bewe

gung

”

als

Kamp

fmitt

tel

entd

eckt



wenn

man

scho

n

bei

der

Nutz

ung

adäq

uate

Rück

Lage

n

build

et,

blei

bt

iimme

r

nooch

die

Frag

e

wie:

Als

Umla

gesy

stem

(ana

log

zu

unse

rem

Rent

ensy

stem

)

mit

dem

S t a a

t

a l s

Gara

nten

,

der

verm

ögen

sbil

dung

beim

Unte

rneh

men

oder

der

Anla

ge

in

eine

m

Fond

S.

In

Deut

scht

and

hat

man

sich

zur

Bild

ung

von

Rück

lage

n im

jewe

ilig

en

Unte

rneh

men

ents

chlo

ssen



Dies

wurd

e

urssp

rüñg

lich

sehr

grün

dljic

h

und

kont

rove

rs

disk

ut i e

r t

u n d

abge

woge

n.

Alle

n

Mögl

ichk

eite

n

ist

die

Schw

ieri

gkei

t

der

Absc

hätz

ung

der

zukü

nfti

gen

Kost

en

und

die

Sich

erhe

it

der

Anla

ge

geme

in
sa

m :
■

Staa

ten

könn

en

vers

chwi

nden

,

unte

rneh

men

plei

te

gehe

n

und

Anla

gen

durc

h

Fiña

n z k r

i s e n

e t c .

dah i

nsch

melz

en .

Di

e

we

rm

ei

nt

ri

ch

e

An

la

ge

Si

ch

er

he

立

止

In

De

ut

sc

ht

an

d

mu

st

en

di

e

En

er

gi

ew

er

so

rg

un

gs

un

te

rn rn

eh

me

n

mi

七

Ke

rn rn

kr

a f

t w

er

ke

n

Rüü

ck

la

ge

n

fü

r

de

n

Ab

ri

BS

un

d

di

e

Ab

fa

U

U

en

ts

or

gu

ng

be

re

立

止

st

erl

le

n



Ei

n

re

wo

rw

ti

on

■ ■

är

er

Ge

da

nk

e

,

ei

n

AJ

le

in

st

erl

rw

ng

S m

er

km

al

un

d

di

e

“

p

ra

kt

i

z

ie

rt

e

Na

ch

ha

U

U

ig

ke

立

止



Ei

n

(w)

or

ge

sc

hr

ie

be

ne

r)

An

te

1

2

an

de

n

Un

te

rn rn

eh

me

ns

er

Lo

see

n

wu

rd

e

fü

r

di

e

En

ts

or

gu

ng

zu

rü

ck

ge

st

erl

U

U



In

de

r

Pr

ax

i's

be

de

ut

et

e

da

S

,

ma

n

ha

七

mi

七

di

es

en

Mi

七

七

erl

n

ne

we

K

r

a f

t w

er

ke



S t

ro

mt

ei

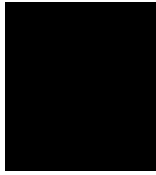
tu

ng

en

et

C



f

i

na

nz

ie

rt



Di

es

fü

hr

te

zu

zu

sä

t

z

ri

ch

en

Er

tr

■ ■

ä g

en



da

ma

n

ke

in

e

Z

zi

ns

en

fü

r

K

r

ed

立

止

e

an

di

e

Ba

nk

en

za

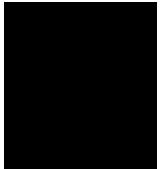
ht

en

mu

st

e



ES

mu

st

e

nu

r

de

r

Ba

rw

er

七

,

de

r

in

de

r

z

u

ku

n

f

七

an

fa

U

U

en

de

n

Ko

st

en



zu

rü

ck

ge

st

erl

U

U

w e

rd

en



Di

e

wo

rt

ei

le

ka

me

n

in

di

re

kt

al

le

n

zu

gu

te



da

j e

de

r

erl

ek

tr

i's

ch

e

En

er

gi

e

we

rb

ra

wc

ht



In

so

fe

rn rn

be

st

an

d

wo

uk

S w

ir

ts

ch

a f

せじ

ic

h

ke

in

Un

te

rs

ch

ie

d

zu

ei

ne

m

Um

la

ge

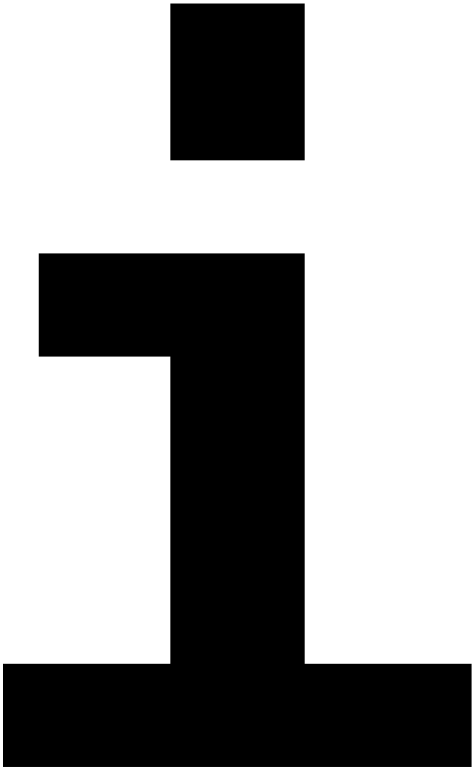
Sy

st

em



Be



ei

ne

m

FO

nd

S

h ä

七

七

e

ma

n

zu

Sä

t

z

ri

ch

e

Ko

st

en

fü

r

di

e

eX

te

rn rn

e

ve

rm

ö g

en

sv

er

wa

U

U

un

g

in

Re

ch

nu

ng

st

erl

le

n

mü

SS

en



Je

t

z

七

zu

r

(w)

er

me

in

せじ

ic

he

n)

Si

ch

er

he

立

止

de

r

An

la

ge



Da

S

Ge

ud

wu

rd

e

in

ve

rm

ö g

en

S w

er

te

um

ge

wa

nd

erl

七

。

Ni

ch

ts

an

de

re

S

ka

nn

au

ch

ei

n

FO

nd

S

bi

et

en



Er

ka

nn

j e

do

ch

ni

ch

七

au

f

di

ng

ri

ch

e

w e

rt

e

(K

ra

f t

w e

rk

e

,

Um

sp

an

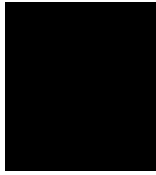
nw

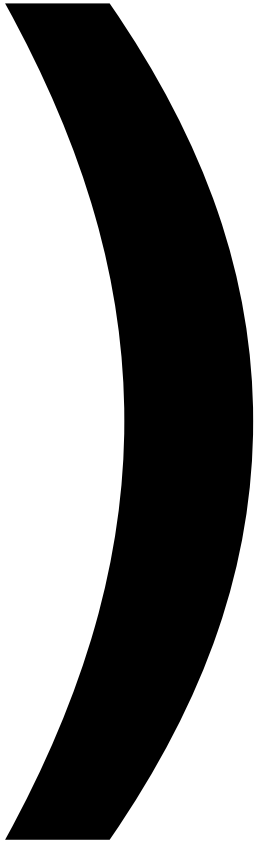
er

ke

et

C





zu

ru

ck

gr

e i

fe

n

,

so

nd

er

n

nu

r

au

f

F

i

na

nz

pr

od

wk

te

(A

kt

ie

n

,

An

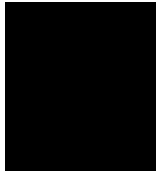
le

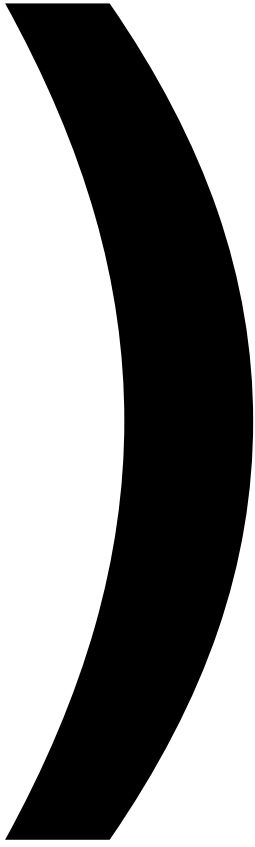
ih

en

et

C





I

r

on

i's

ch

er

w e

i's

e

Si

nd

ge

ra

de

An

le

ge

r

mi

七

äh

nt

ic

h

la

ng

f r

i's

ti

ge

m

An

la

ge

ho

ri

zo

nt

un

d

äh

nl

ic

he

m

Si

ch

er

he

立

止

sb

ed

ür

fn

i's

br

en

ne

nd

an

Sa

ch

an

la

ge

n

au

S

de

r

En

er

gi

e w

ir

ts

ch

a f

七

mi

七

re

ge

lm

äis

ig

en

Ei

nn

ah

me

n

in

te

re

SS

ie

rt



ve

rs

ic

he

ru

ng

S w

ir

ts

ch

a f

七

un

d

Pe

ns

io

ns

fo

nd

S

in

we

st

ie

re

n

in

Pi

pe

ri

ne

S

,

S t

ro

mt

ra

SS

en

us

Ww



Si

e

er

sc

he

in

en

he

ut

e

du

rc

ha

us

Si

ch

er

er

un

d

er

tr

ag

re

ic

he

r

al

S

S t

aa

ts

an

le

ih

en

un

d

Ak

ti

en



S t

ro

m

wi

rd

ha

U

U

im

me

r

ge

br

au

ch

七

。

In

so

fe

rn rn

w e

rd

en

au

ch

di

e

An

la

ge

n

zu

r

Er

ze

wg

un

g

un

d

ve

rt

ei

rw

ng

ge

br

au

ch

七



es

Si

nd

ec

ht

e

ve

rm

ö g

en

S w

er

te



wo

n

de

m

Ge

da

nk

en

de

S

ve

ru

rs

ac

he

rp

ri

nz

ip

S

au

sg

eh

en

d

,

i's

七

di

e

An

la

ge

in

de

n

Un

te

rn rn

eh

me

n

eb

en

fa

U

U

S

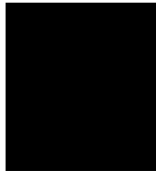
lo

gi

sc

he

r



Da

S

Un

te

rn rn

eh

me

n

ha

f t

et

mi

七

see

in

er

Su

bs

ta

nz



We

nn

ma

n

ei

ne

n

FO

nd

S

z w

i's

ch

en

sc

ha

U

U

et



ka

nn

ma

n

di

e

Ha

f t

un

g

ka

um

no

ch

du

rc

ht

e i

te

n



I S

七

da

S

Ge

ud

an

de

r

Bö

rs

e

we

rs

pe

ku

ri

er

七

、

ka

nn

da

S

Un

te

rn rn

eh

me

n

ni

ch

七

da

fü

r

we

ra

nt

wO

rt

ri

ch

ge

ma

ch

七

w e

rod

en



Di

e

An

la

ge

n

de

r

En

er

gi

ew

er

so

rg

er

wa

re

n

im

ze

立

止

al

te

r

de

S

En

er

gi

em

ix

es

au

ch

br

ei

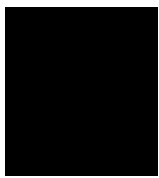
七

ge

st

re

ut



wo

bi

七

七

e

,

so

U

U

de

r

“

E

nt

so

rg

un

gs

fo

nd

S

”

de

nn

see

in

e

Mi

U

U

ila

rd

en

an

le

ge

n ?

In

wi

nd

pa

rk

S

,

E

-

Au

to

S

od

er

do

ch

ri

eb

er

in

gr

ie

ch

i's

ch

en

S t

aa

ts

an

le

ih

en



we

r

we

rw

al

te

七

de

n

FO

nd

S

un

d

w e

r

be

ko

mm mm

七

di

e

ve

rw

al

tu

ng

SK

OS

te

n ?

De

r

FO

nd

S

so

U

U

do

ch

be

st

im

mt

et

hi

sc

h

un

d

po

ri

ti

sc

h

ko

rr

ek

七

see

in

un

d

“k

ri

ma

ne

ut

ra

יש



ni

ch

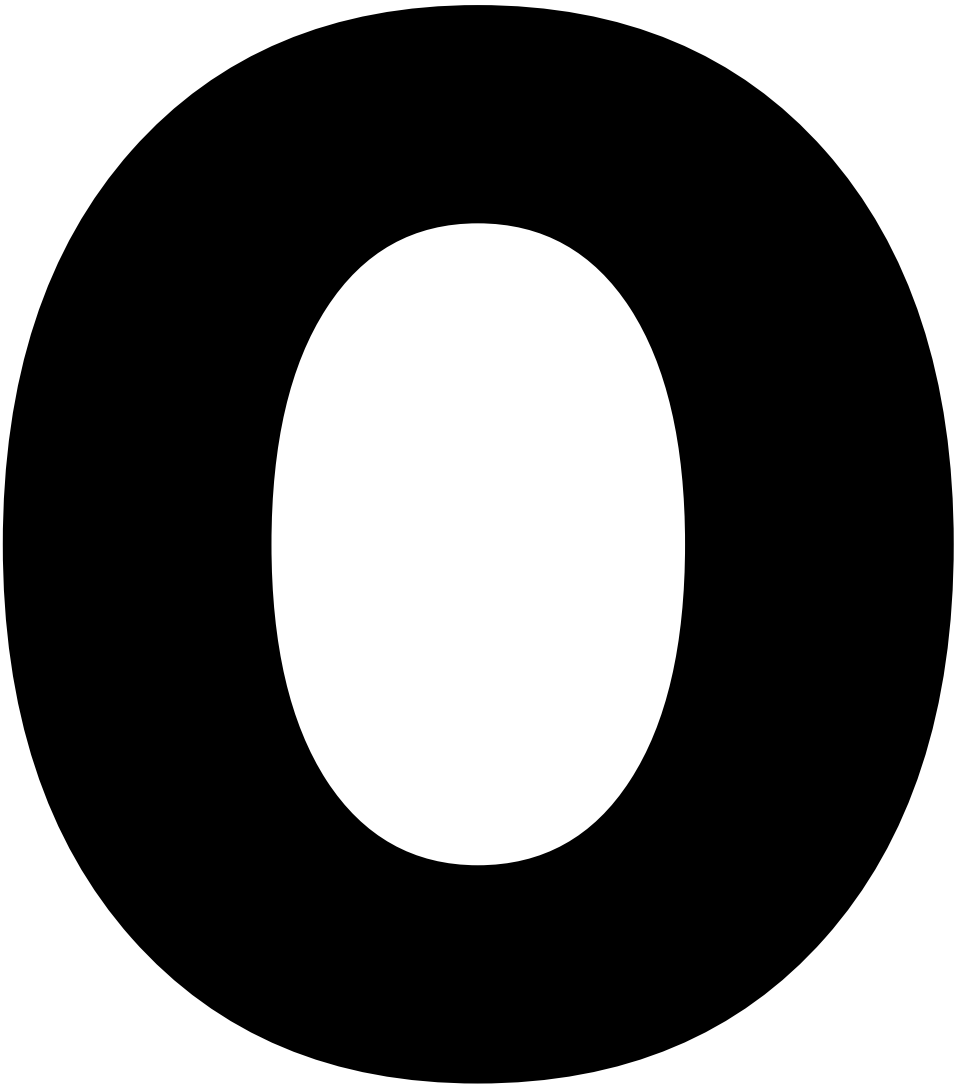
七

wa

hr



w

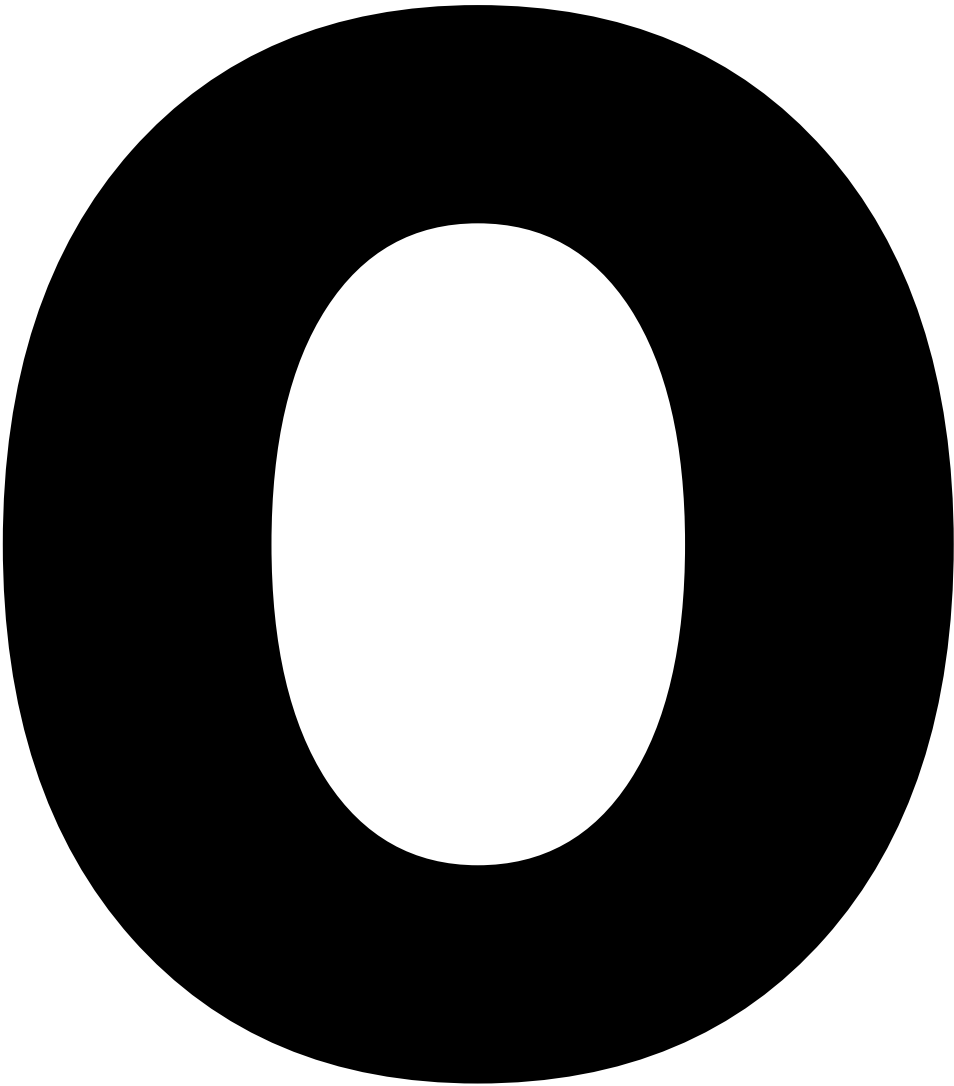


h

e

r

S



J

J

Q

sa

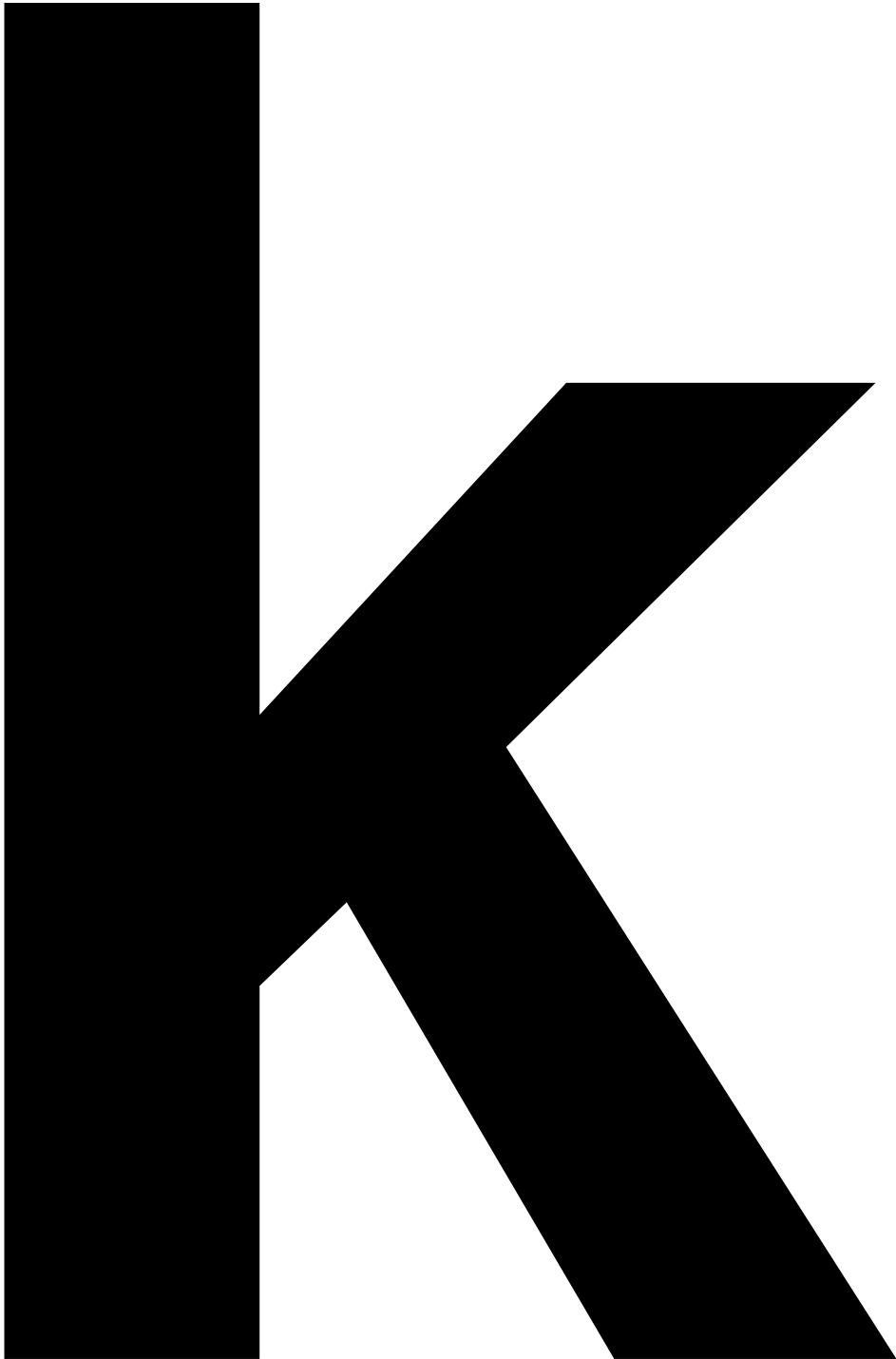
S

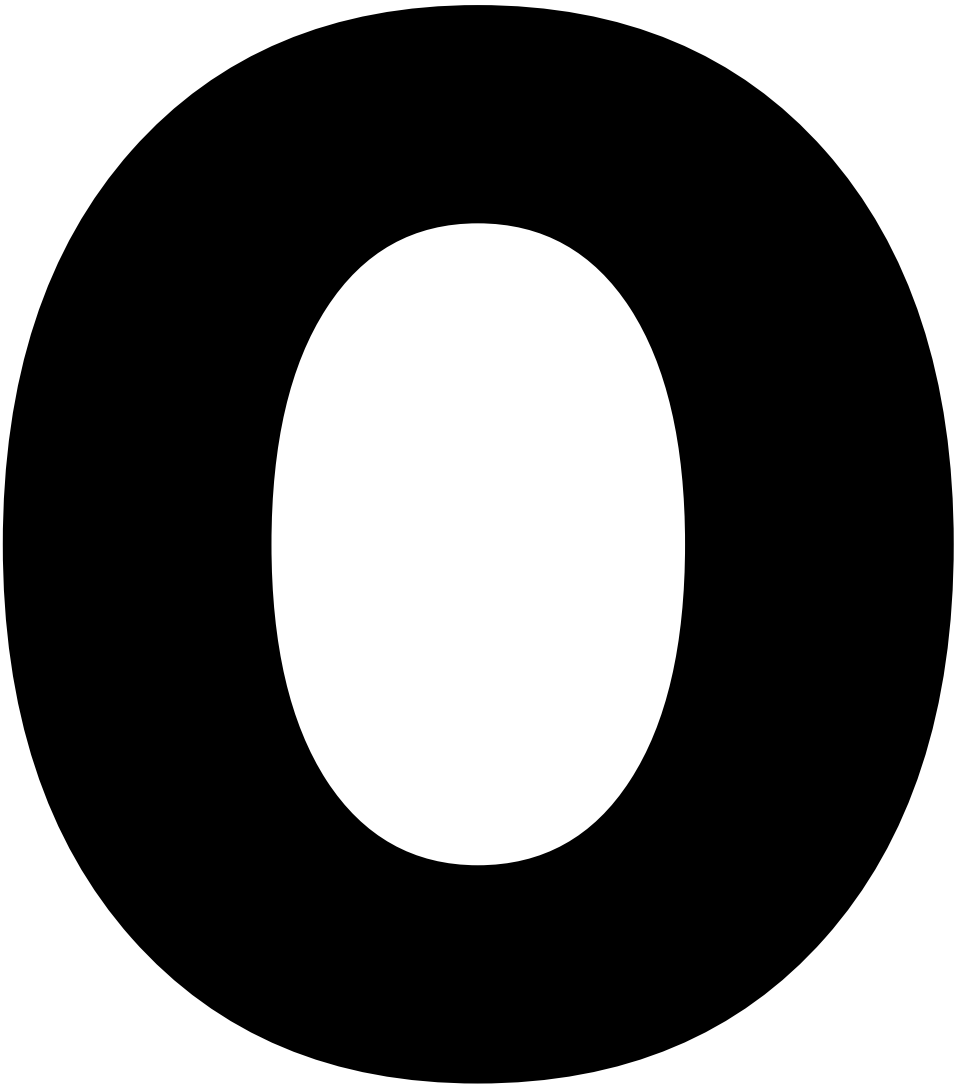
G

e

J

Q





m

m

e

n

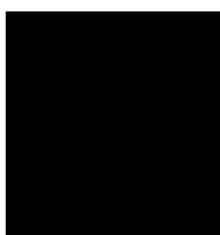
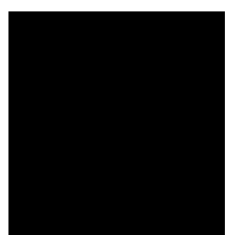


D



e

R



u

C



J

sa

Q

e

n

Q

e





n

e



Q



e

V

e



S





Q

u

n

Q

S

u

n



e



n

e

h

m

e

n

S



n

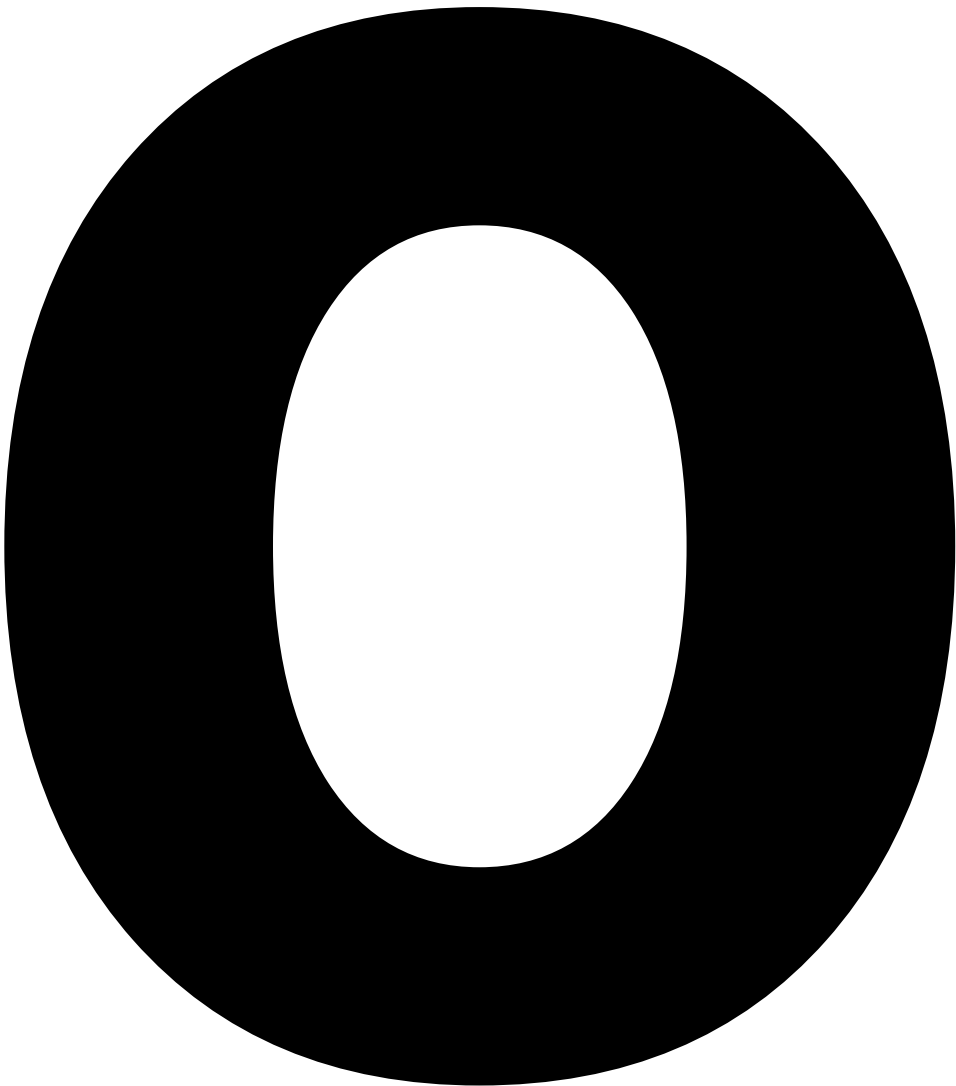
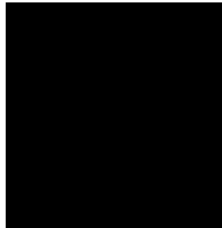
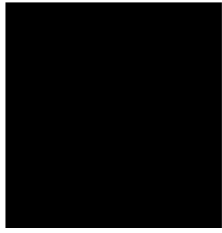
Q

V

e



m



Q

e

n

sa

J

S

S

sa

C

h

sa

n

J

sa

Q

e

n



m

e



Q

e

n

e

n

U

n



e



n

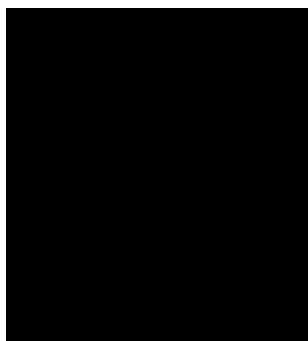
e

h

m

e

n



D



e

S

e

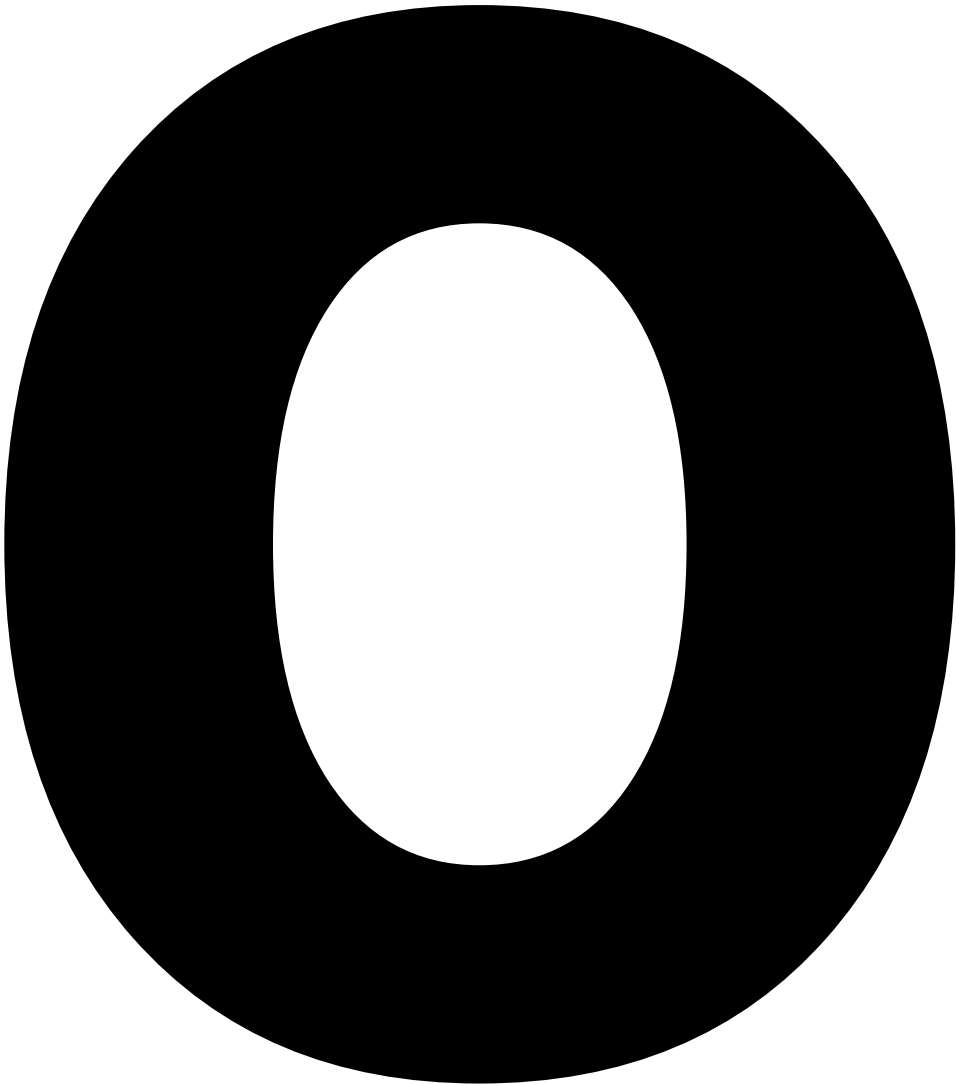
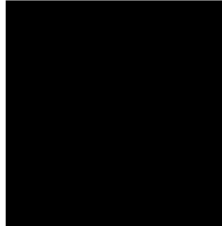
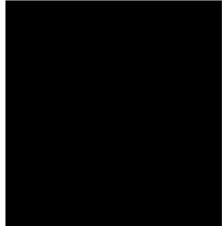
S

V

e



m



Q

e

n



S

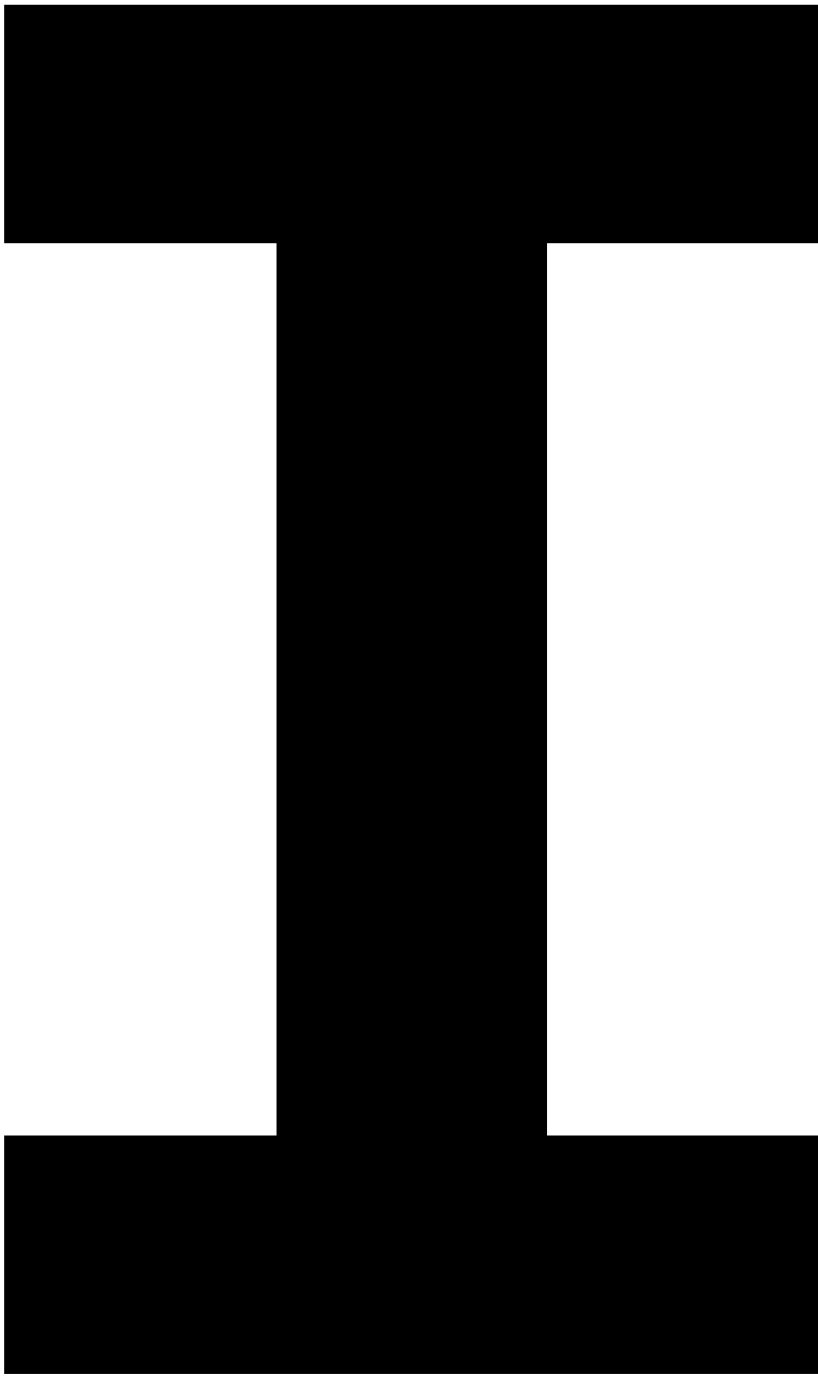


e



n

e



m

m



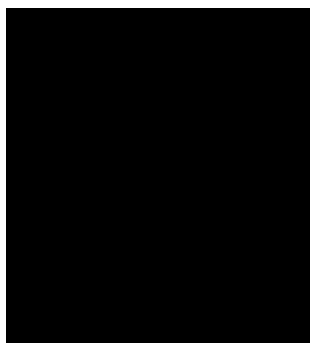
10



J



e



D

5a





n

u

n



e



S

C

h

e



Q

e



S



e

S



C

h

n



C

h



Q



u

n

Q

S



5





J



C

h

V



n

e



n

e

m

G

e

10

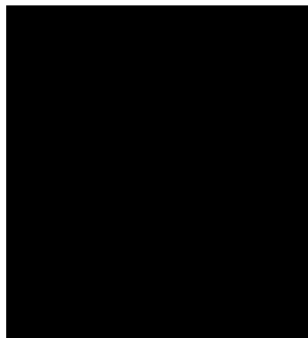
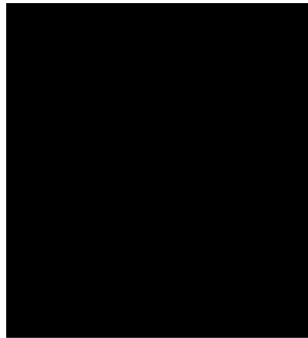


5a

u

Q

e



D

e



B

sa

u

h

5a



m

sa

J

e



n

e

10

e

S





m

m



e

S

u

m

m

e

Q

e





S



e





m





Q

e



e

S



n

Q



e

B



u

C

h

e



e



n

Q

e

Q

sa

n

Q

e

n



S





V

e



m



n

Q

e





u

m

Q



e

Q

e

S

e





J



C

h

e

n

A

10

S

C

h



e



10

u

n

Q

e

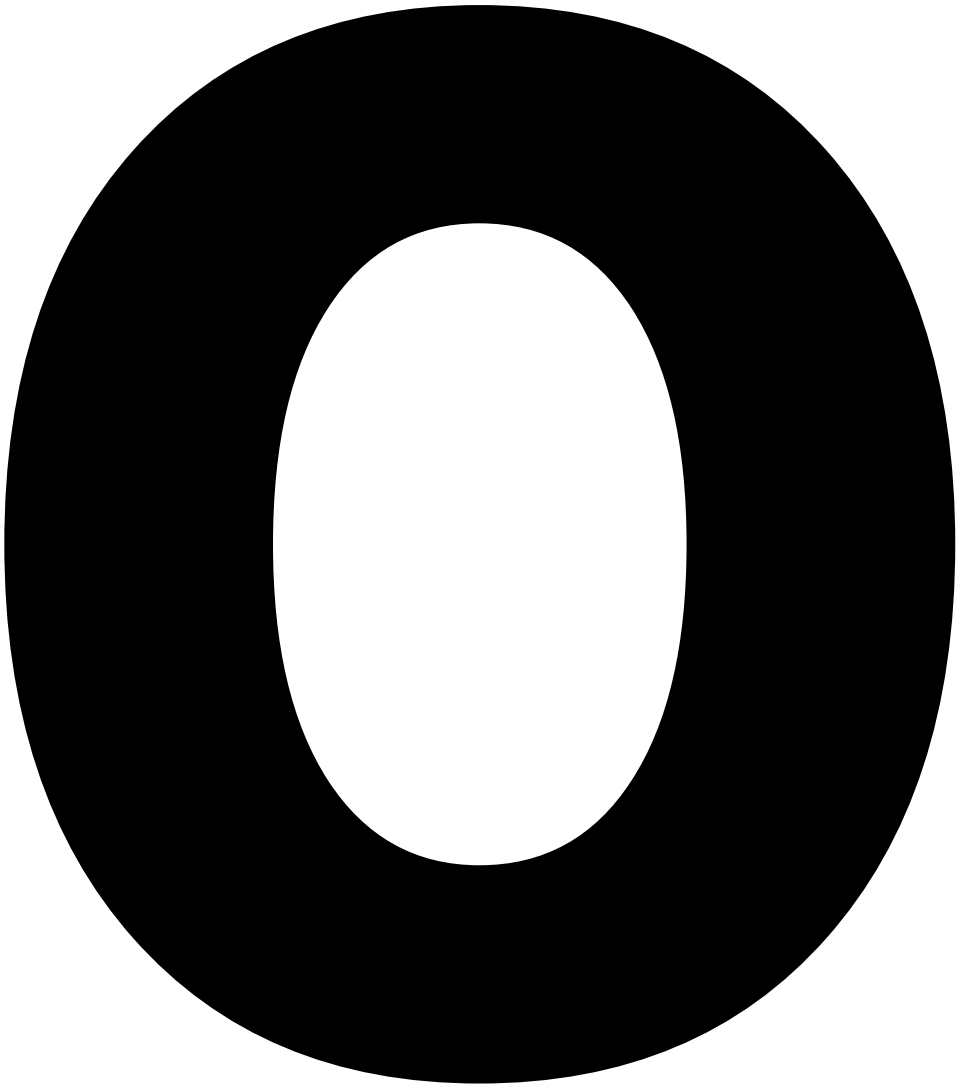
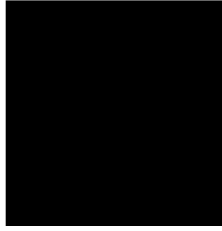
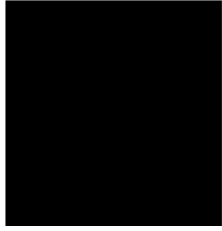
n



e



h



h



u

m

M



Q

e



n



S



e



u

n

Q

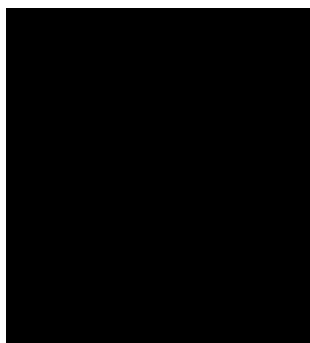
e

n

e



C



S



w

e







S



e

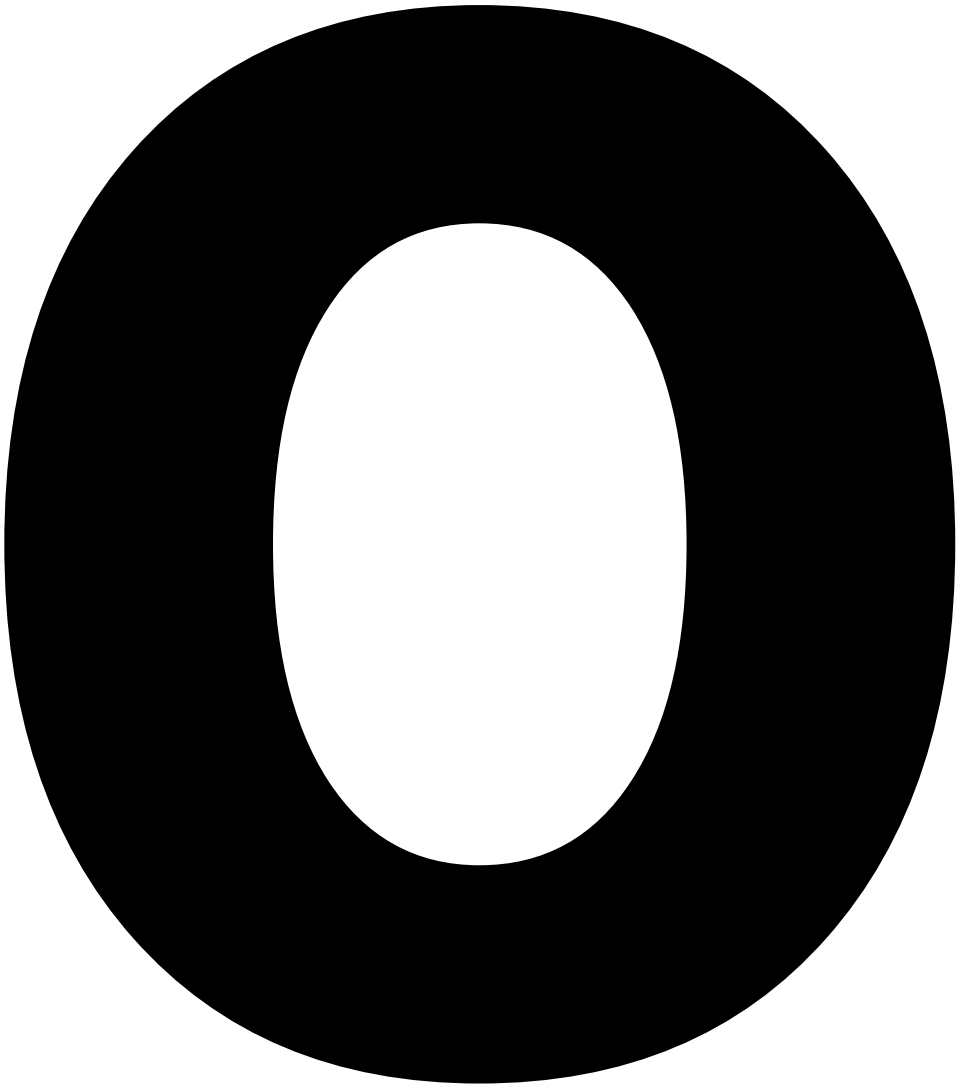
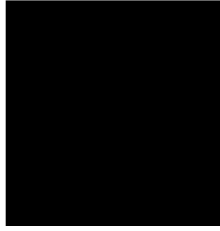
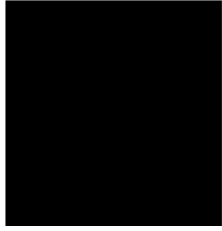
S

V

e



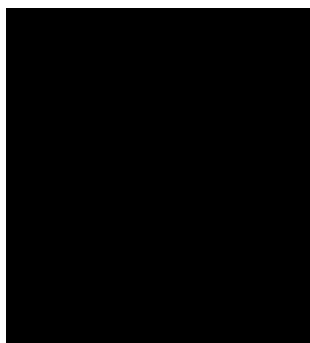
m



Q

e

n



w

e

n

n

5a

10

e



n

u

n

Q



e

S

e

w

e

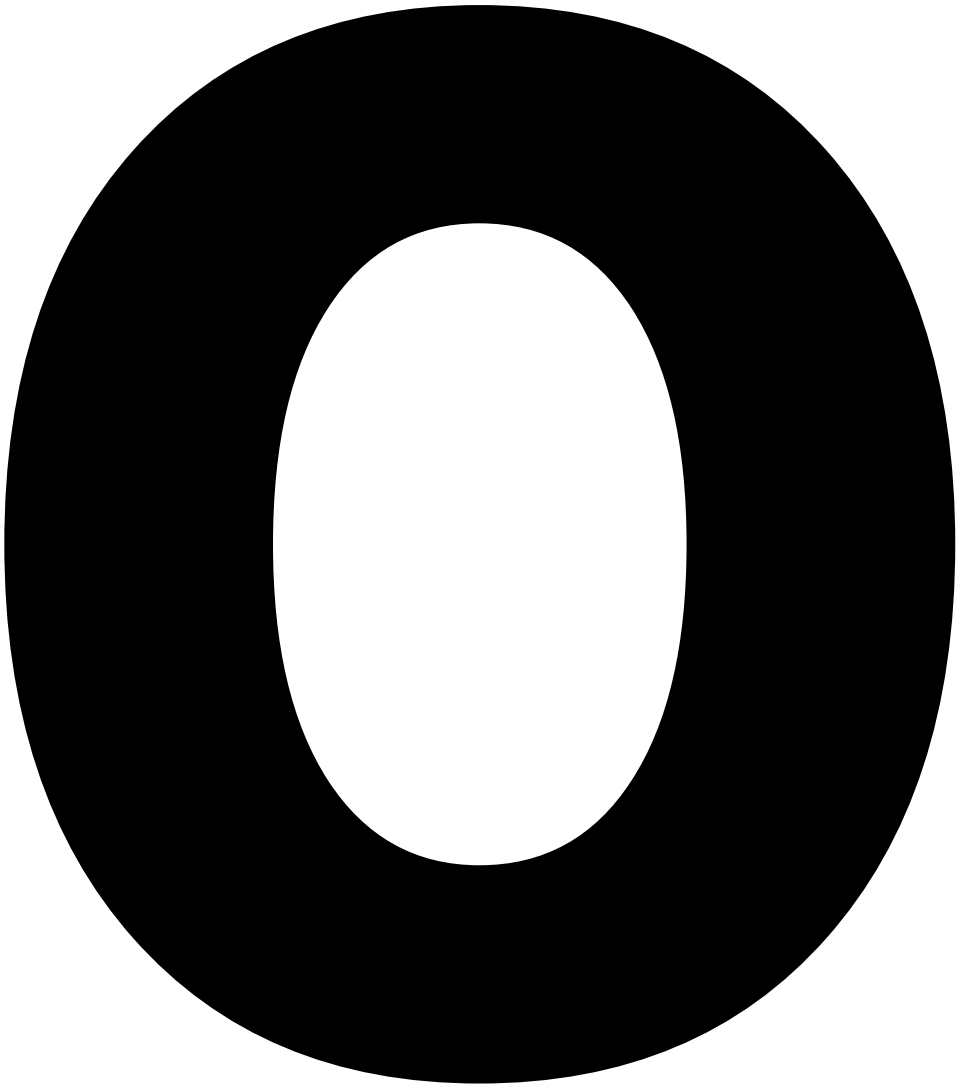
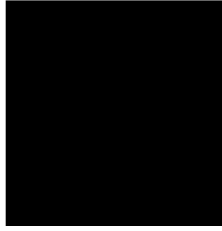
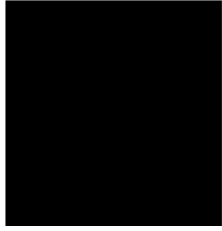




e

o

J







J



C

h

sa

u

S

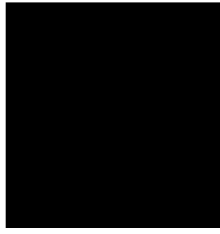
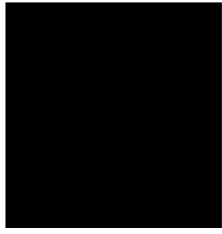
Q

e

S

C

h



u





e



w

e



Q

e

n

S



J

J

e

n



e



Q



10



S



C

h

S

C

h

J

sa

Q

sa







Q

Q

sa

S

P





10

J

e

m

Q

e



U

m

w

sa

n

Q

J

u

n

Q



n

e



n

e

n

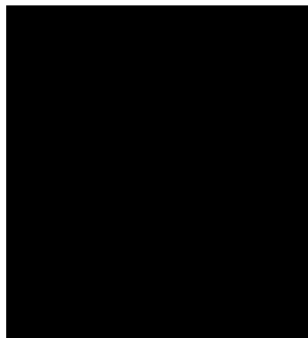
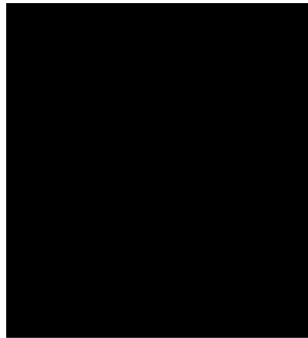
P



e



S





S

m

u

RS

e



n

K



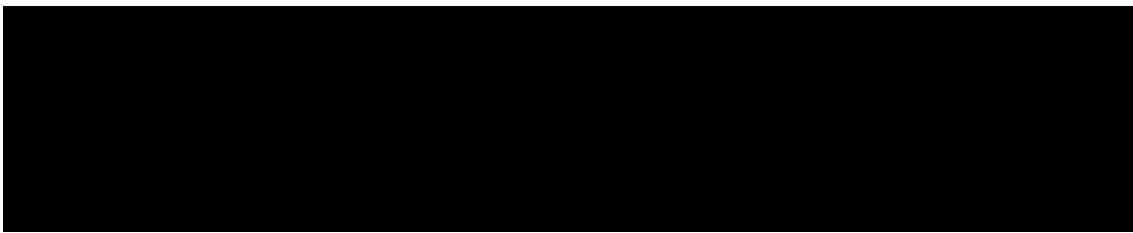
5

u



e





n

sa

C

h

Q

e

n

G

e

S

e





e

n

V



n

A

n

Q

e

10





u

n

Q

N

sa

C

h

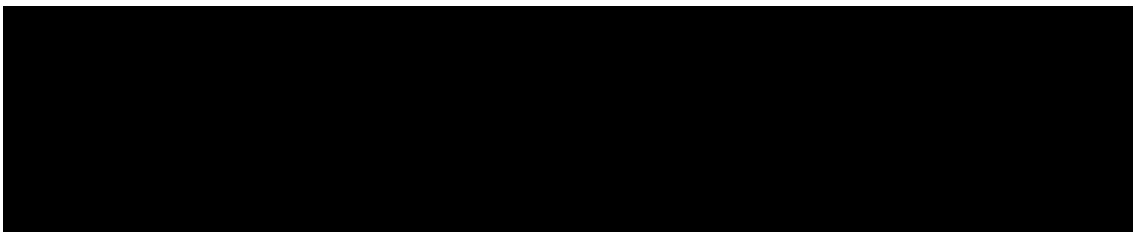




sa

Q

e



Q

e



u

n

Q

e

n

w

e



Q

e

n



w

e



10







e



S



J

J

sa

10

e

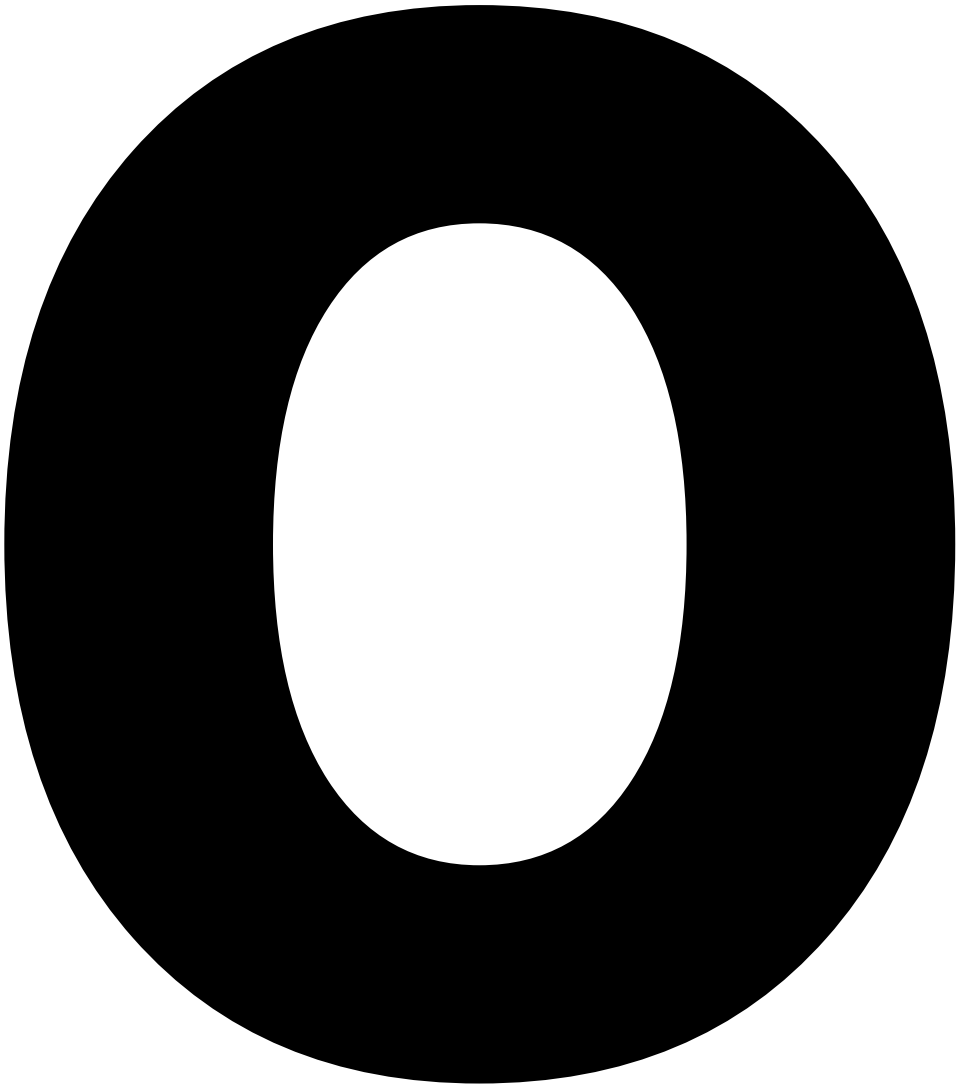
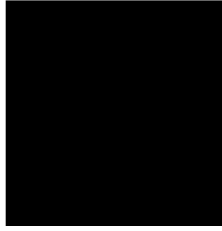
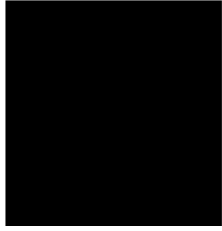


S



10

J



Q

S

e



n





n

D

e

u



S

C

h

J

sa

n

Q

e



n

K



sa





w

e







u



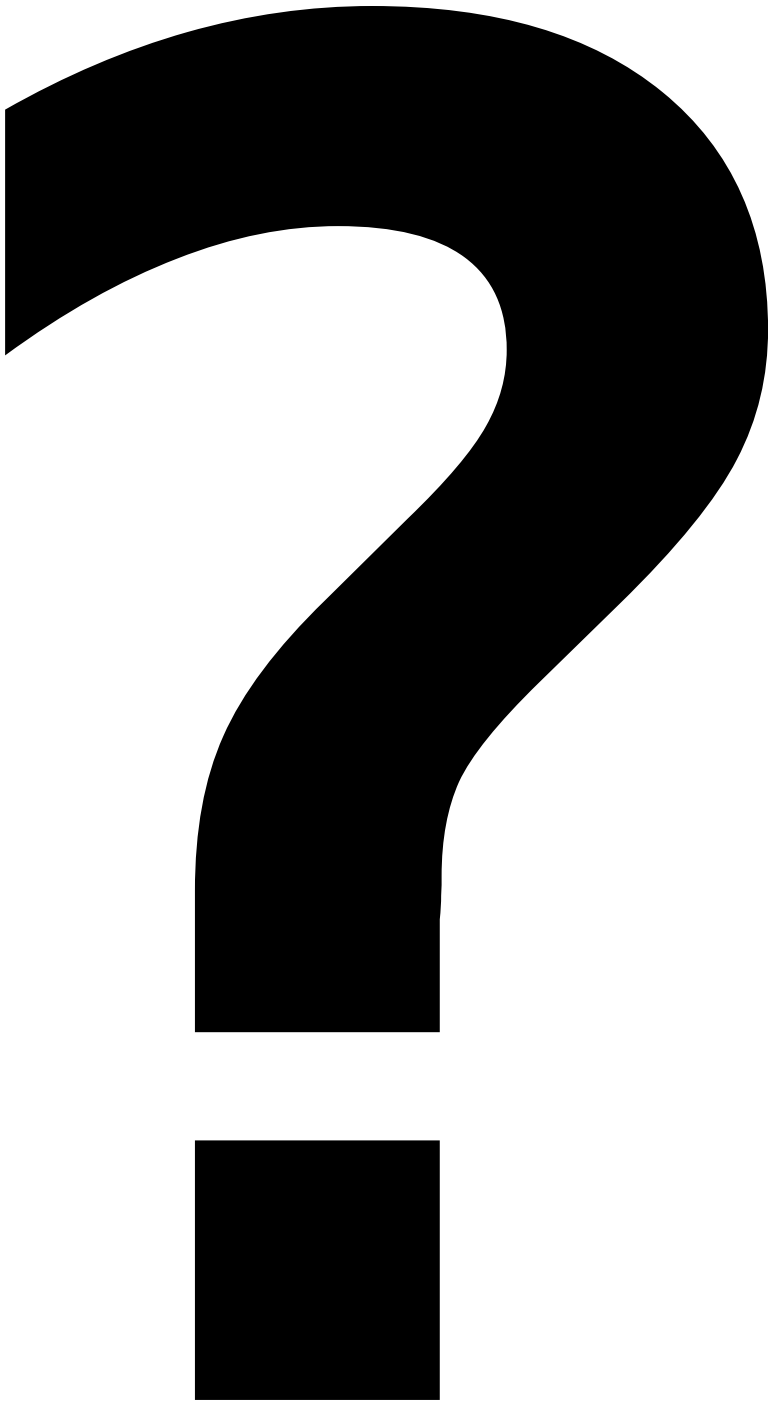
sa

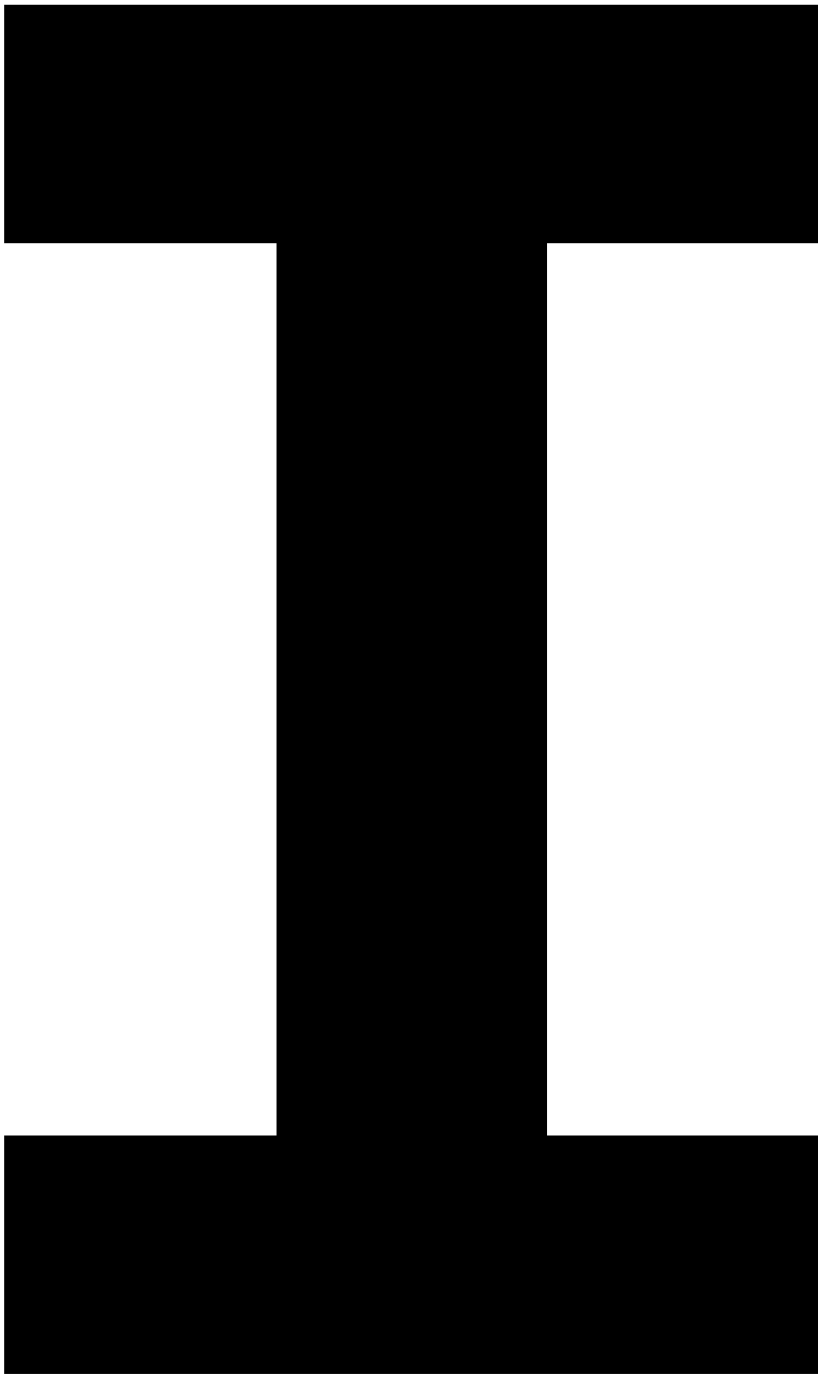
u



e

n





n

e



n

e

m



sa

n

Q





n

Q

e

m

Q

e



sa

Q

e

Q



e

K

e



n





sa





w

e





e

e

n



S

C

h



5

Q



Q

u

n

Q

S

J



S

e

n



e



Q

n

e



w





Q

e

n

S



n

Q

u

n

Q

n

u

n

sa

u

C

h

Q



e

K



h

J

e





sa

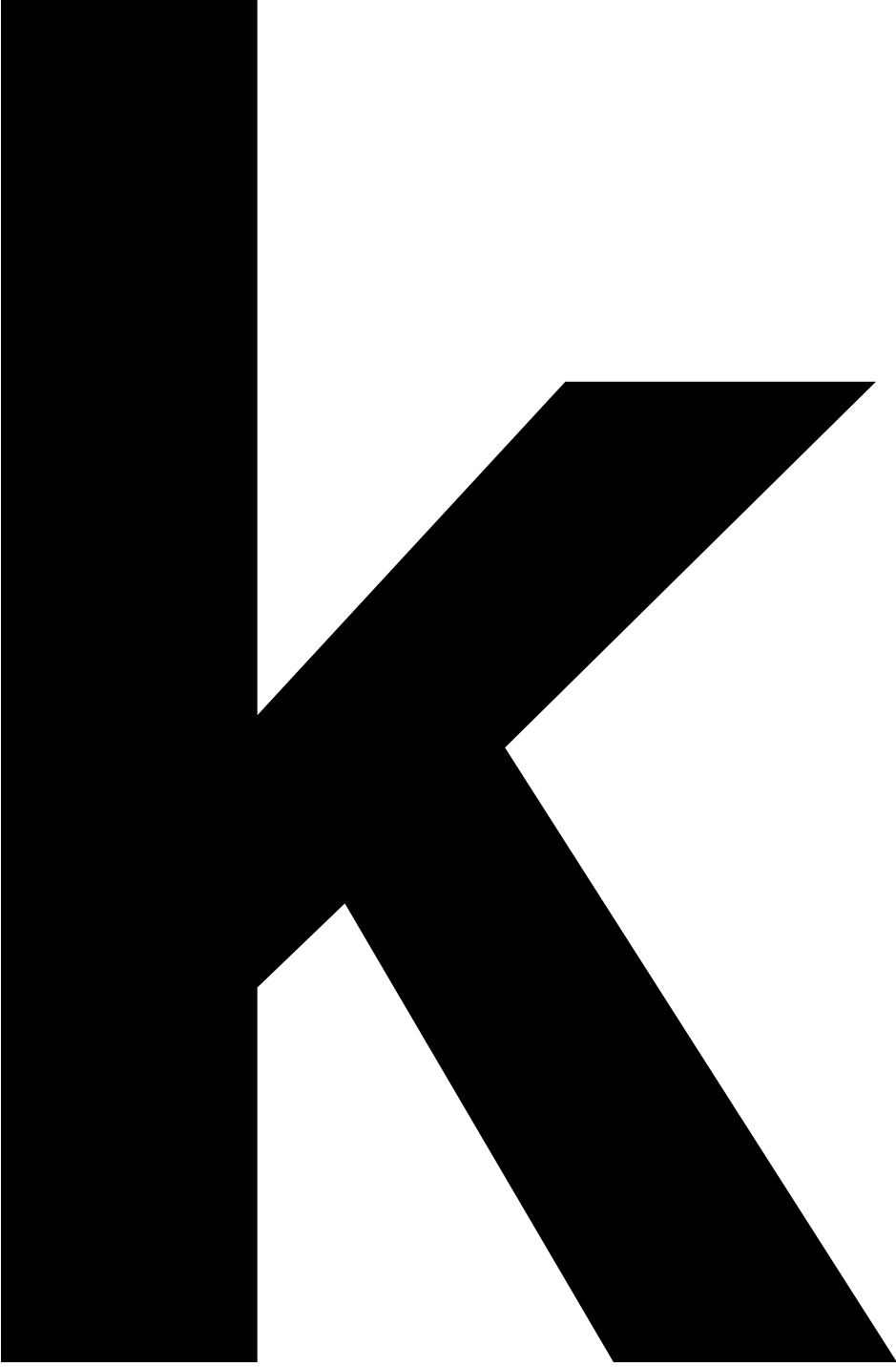




w

e





e

sa

10

Q

e

S

C

h

sa







w

e



Q

e

n

S

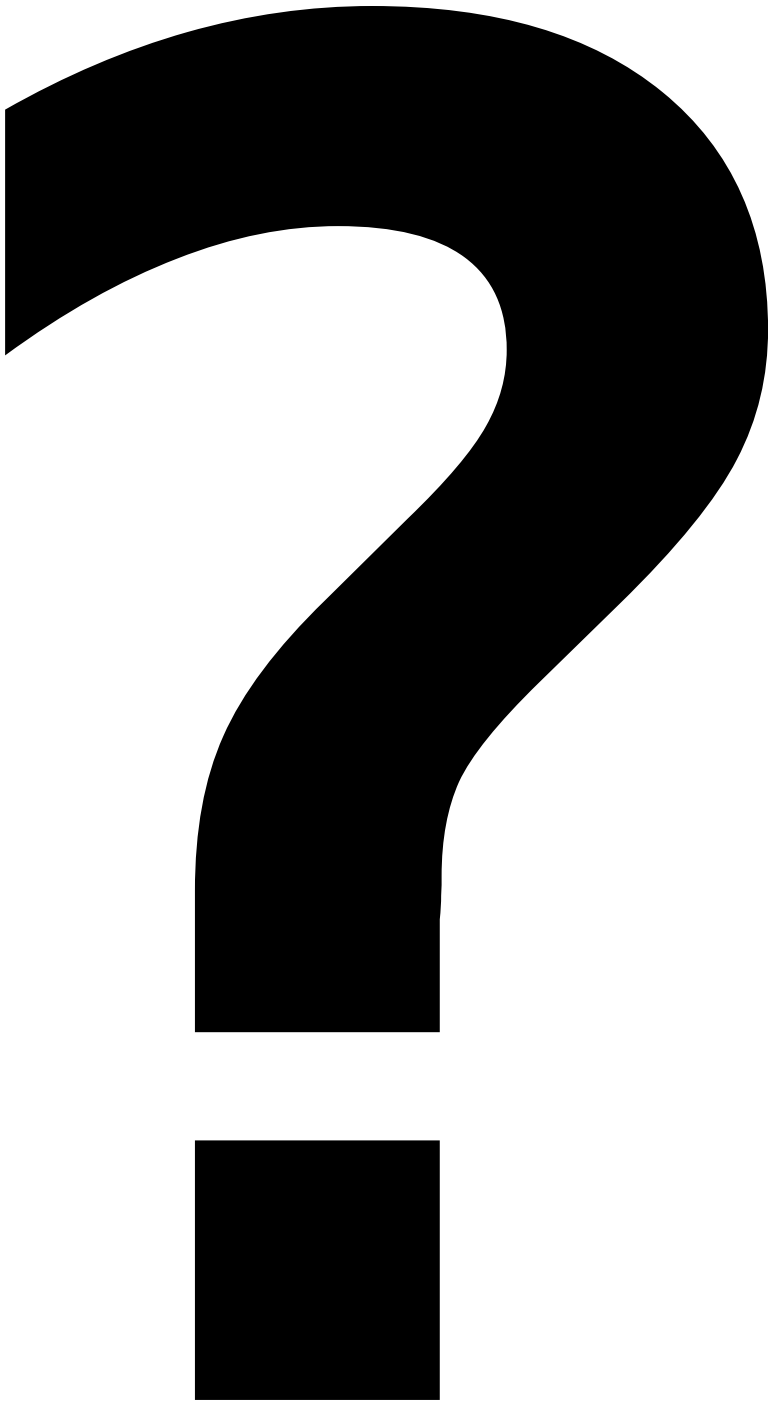


J

J

e

n



J

e

Q

e

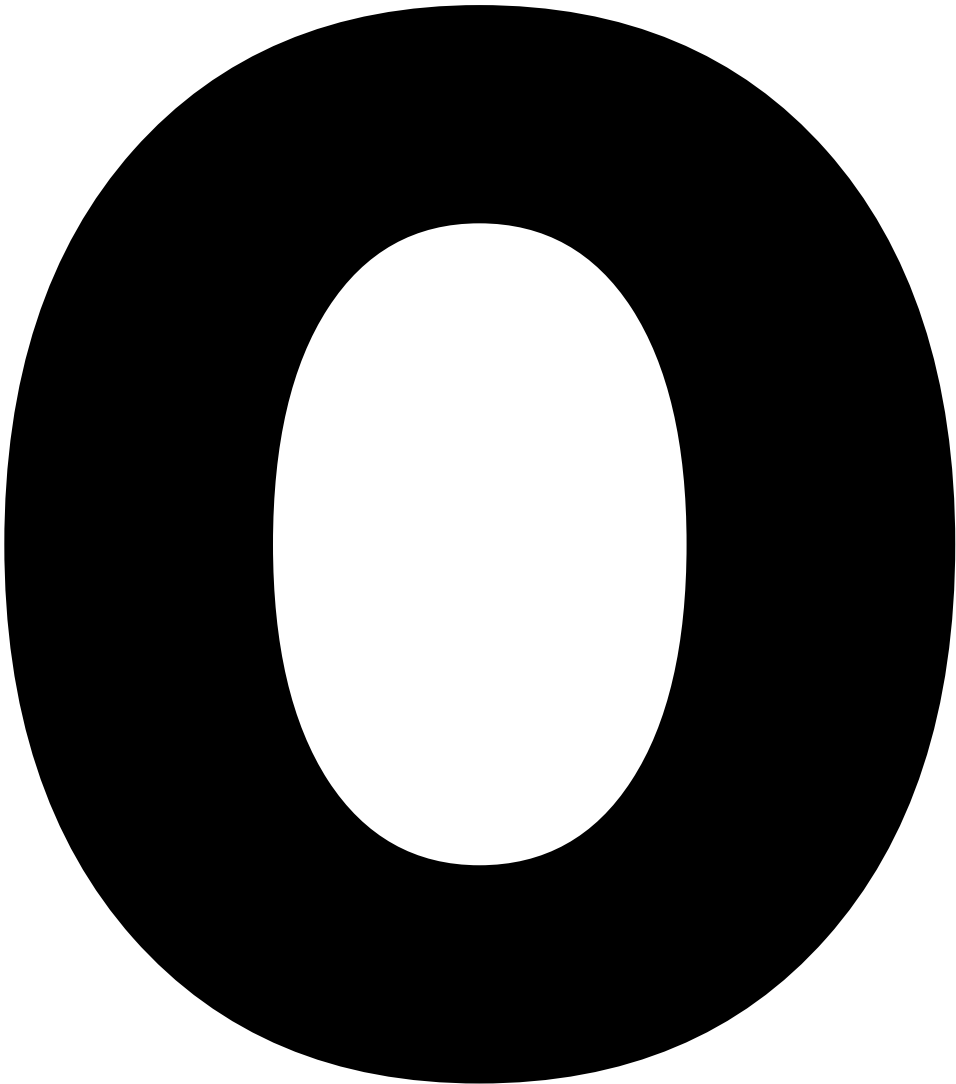
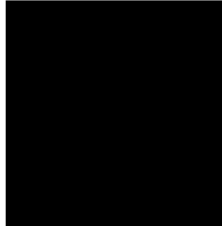
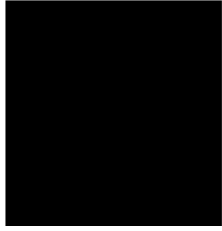


S

e

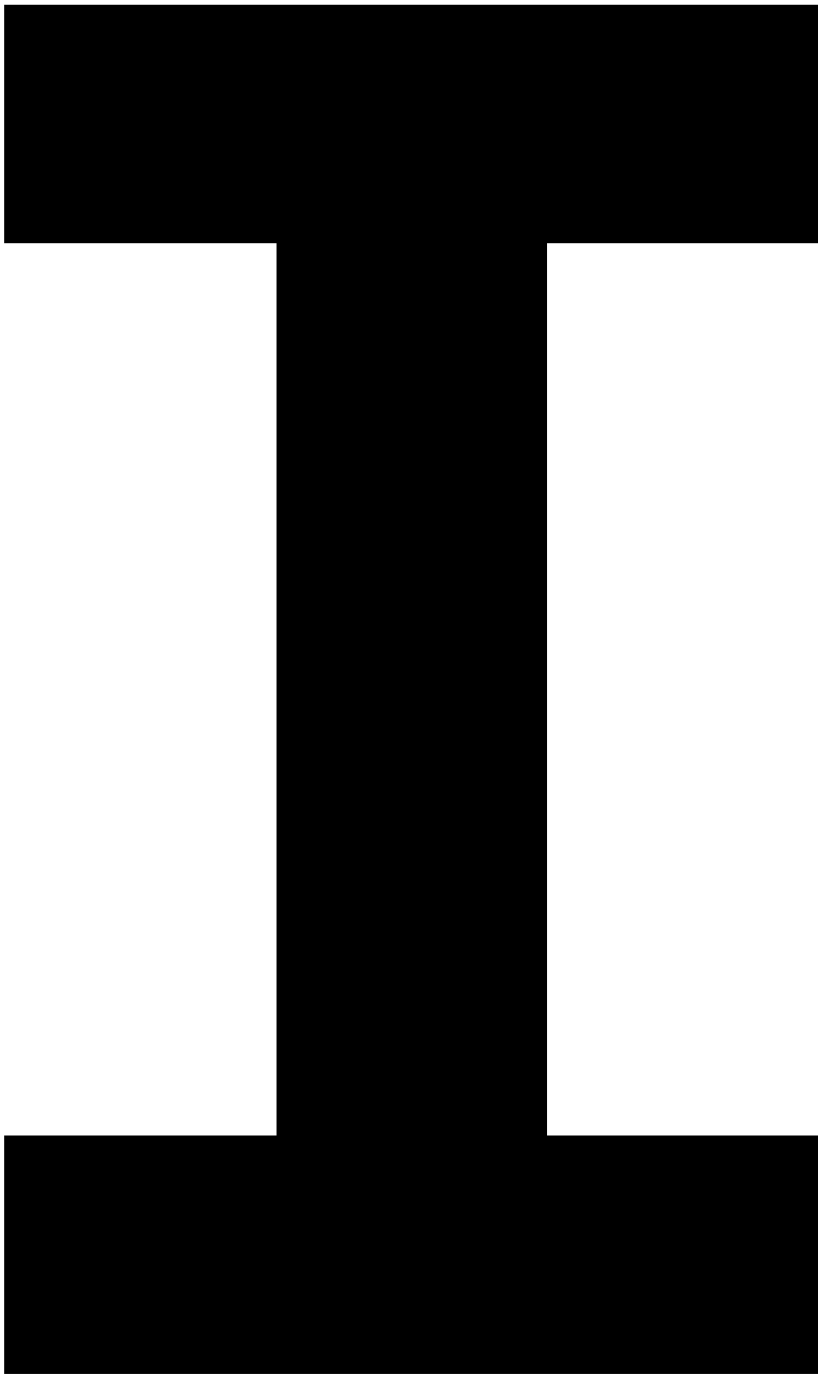






S

e



n

V

e

S









w





Q

e

h

e



n

sa

C

h

A









sa



Q

e



A

S



e

n

Q

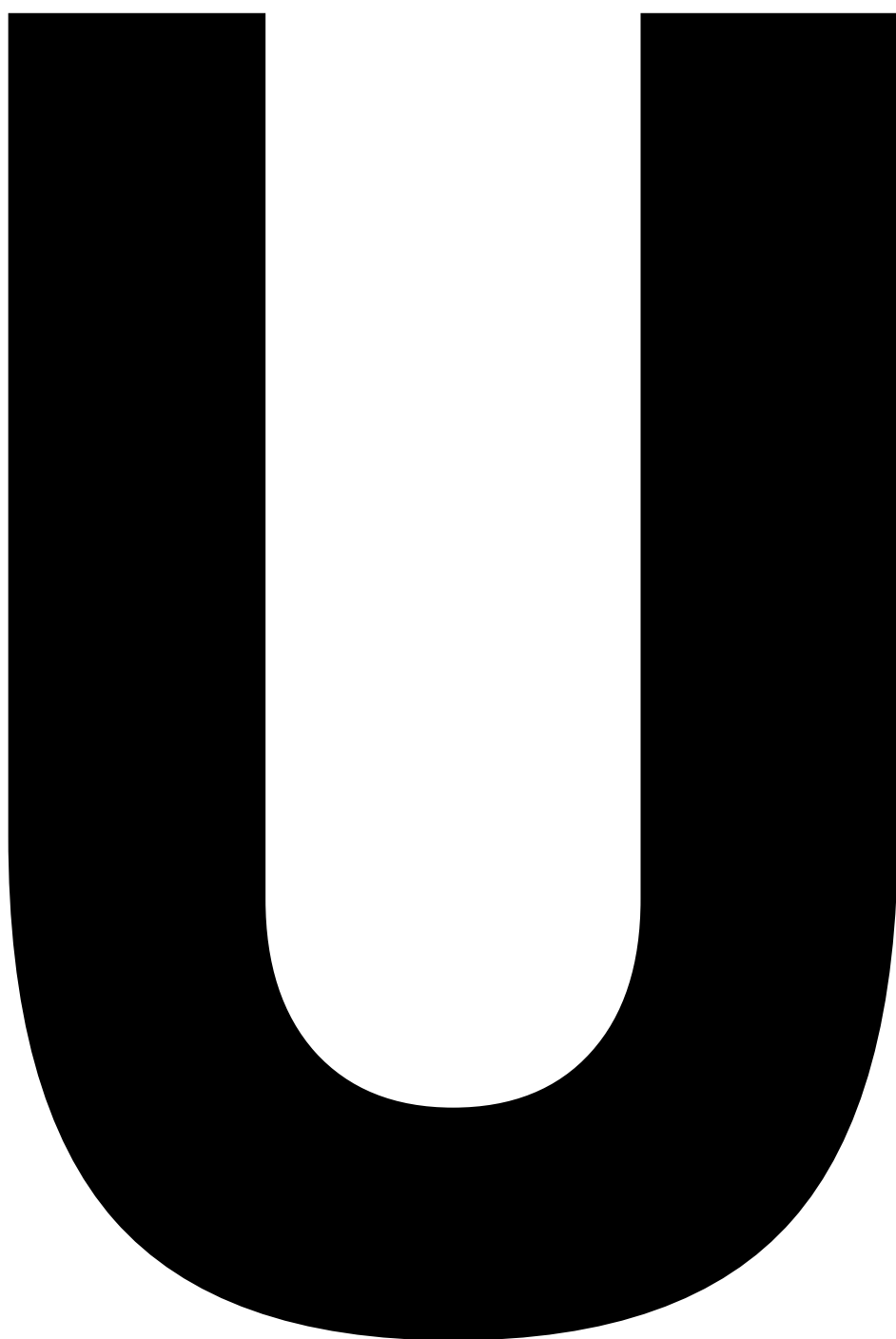
e

h

e

n





10





Q

10

J

e



10

e

n



w

e



Q

e

n

n

u



S

o

e



u

J

sa

n



e

n



Q



e

10

e



e





S



n

Q

w

e





e

n

Q

sa



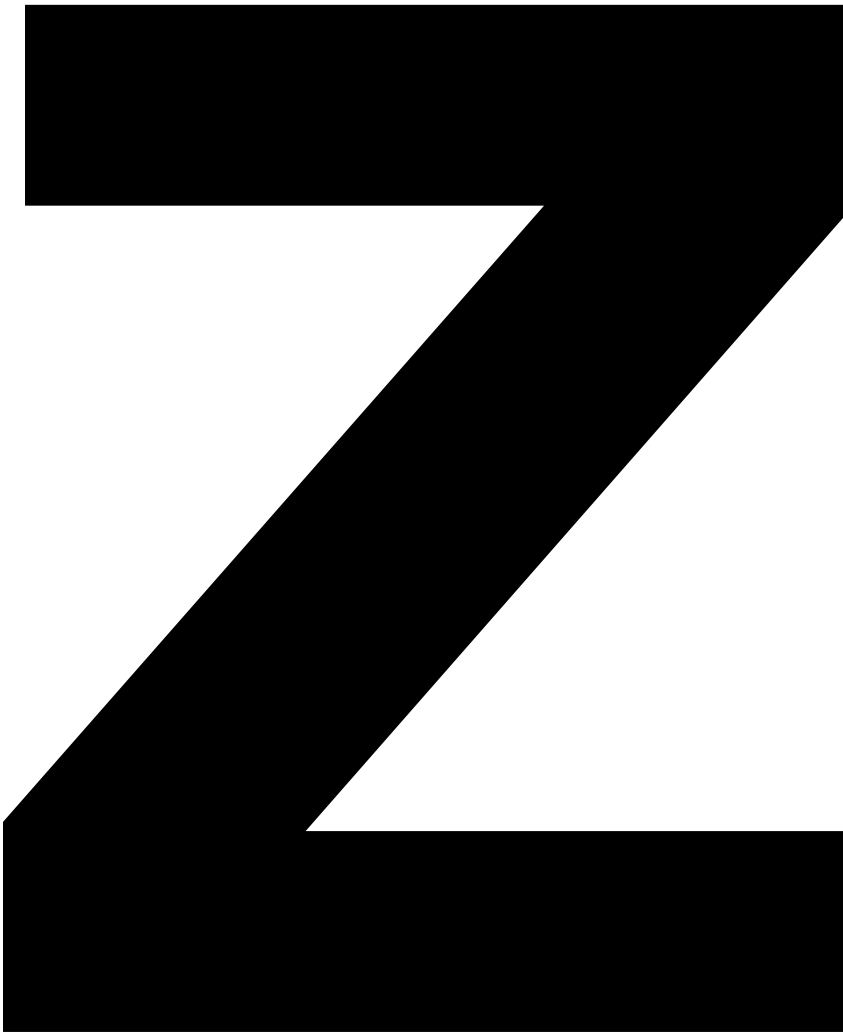
sa

u



sa

10



u

S

C

h

J



e

RS

e

n



w



e

J

sa

n

Q

e

Q

e



w

sa

h

n

S



n

n



n

D

e

u



S

C

h

J

sa

n

Q

n



C

h

5a

n

h



5

J





D

sa

o



J







S

C

h

e

V

e





5

n

Q

e



u

n

Q

e

n

e





sa

h



u

n

Q

S

Q

e

m



5a

RS

S

e

h



J

5a

n

Q

S

sa

m

sa

10

J

sa

u



e

n





sa

n

n

Q

e







n

sa

n





e

J

J

e





n

S

sa





n

u



Q

e





n

Q

sa

u

S



sa

J

J

e

n



S

e

J

10

S



Q



e

D

D

R





n

n



e

S



C

h



u

n

Q

V



e



J

sa

h





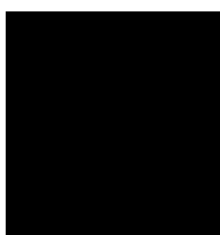
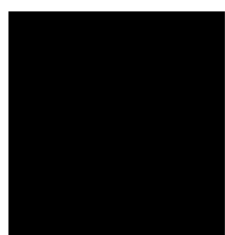
e

h

n



e



u

10

e



w

sa

S

S

e



h

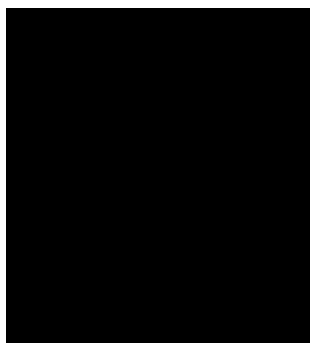
sa

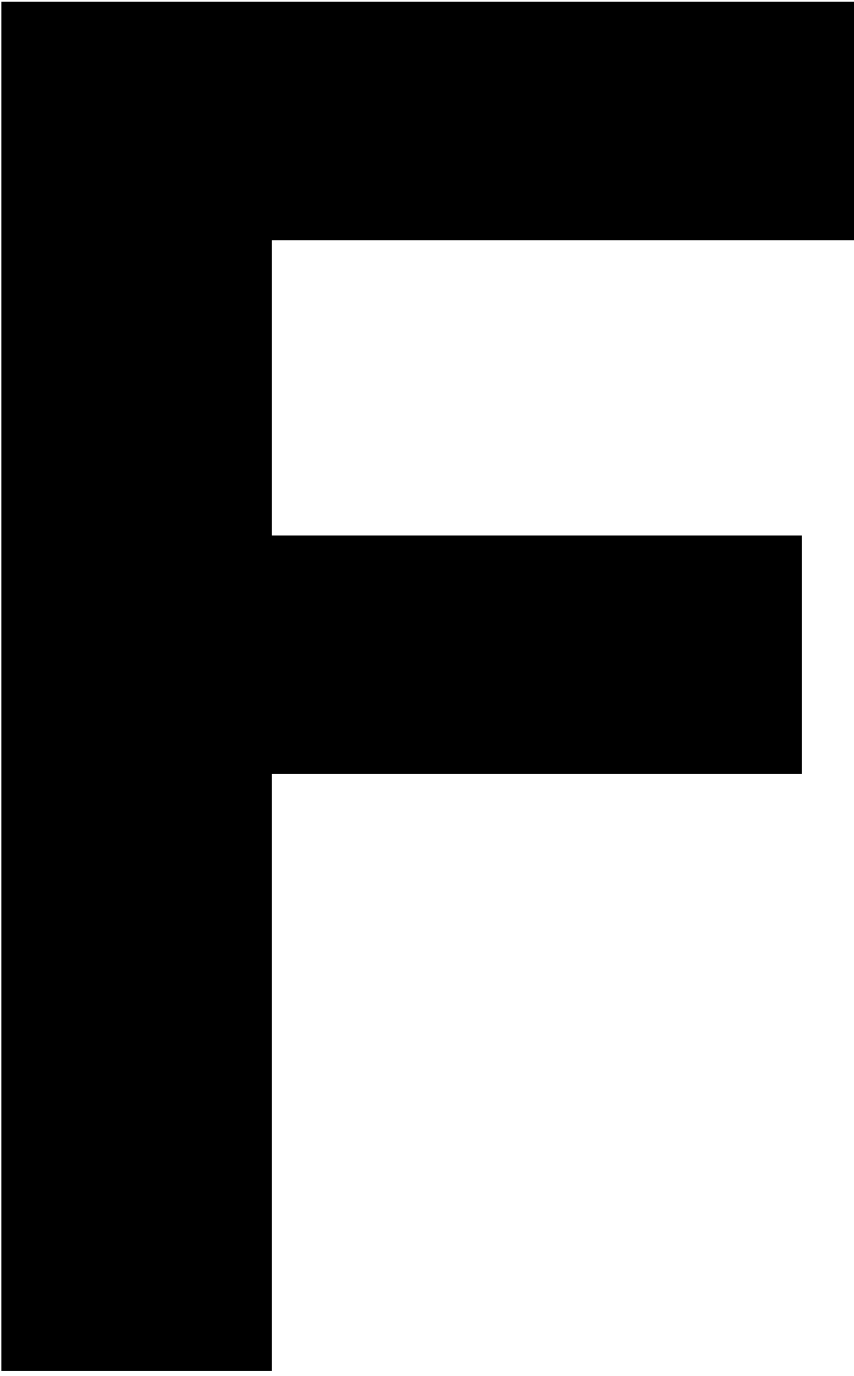
J

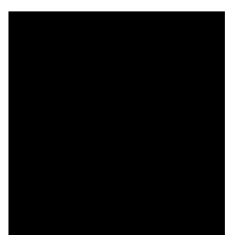


e

n







u





e

C

h

n



S

C

h

e



n



w



C



J

u

n

Q

e

n

e



n

u

n

e

n

Q

J



C

h

J

sa

n

Q

e





e







sa

u

m





sa

n

Q

e

R

e

Q

e





u





e

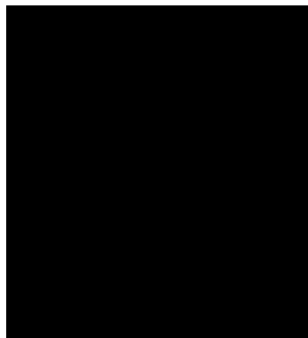
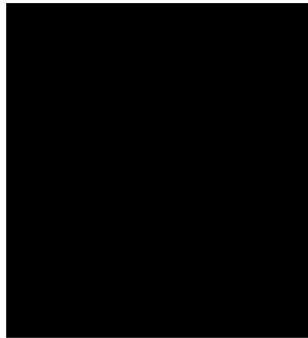


S



n

n





S

w

e



Q

e

n

Q

e

w

sa

J





Q

e

P



e



S

sa

10

S

C

h

J



5a

Q

e

sa

u



Q



e

B

u

C

h

w

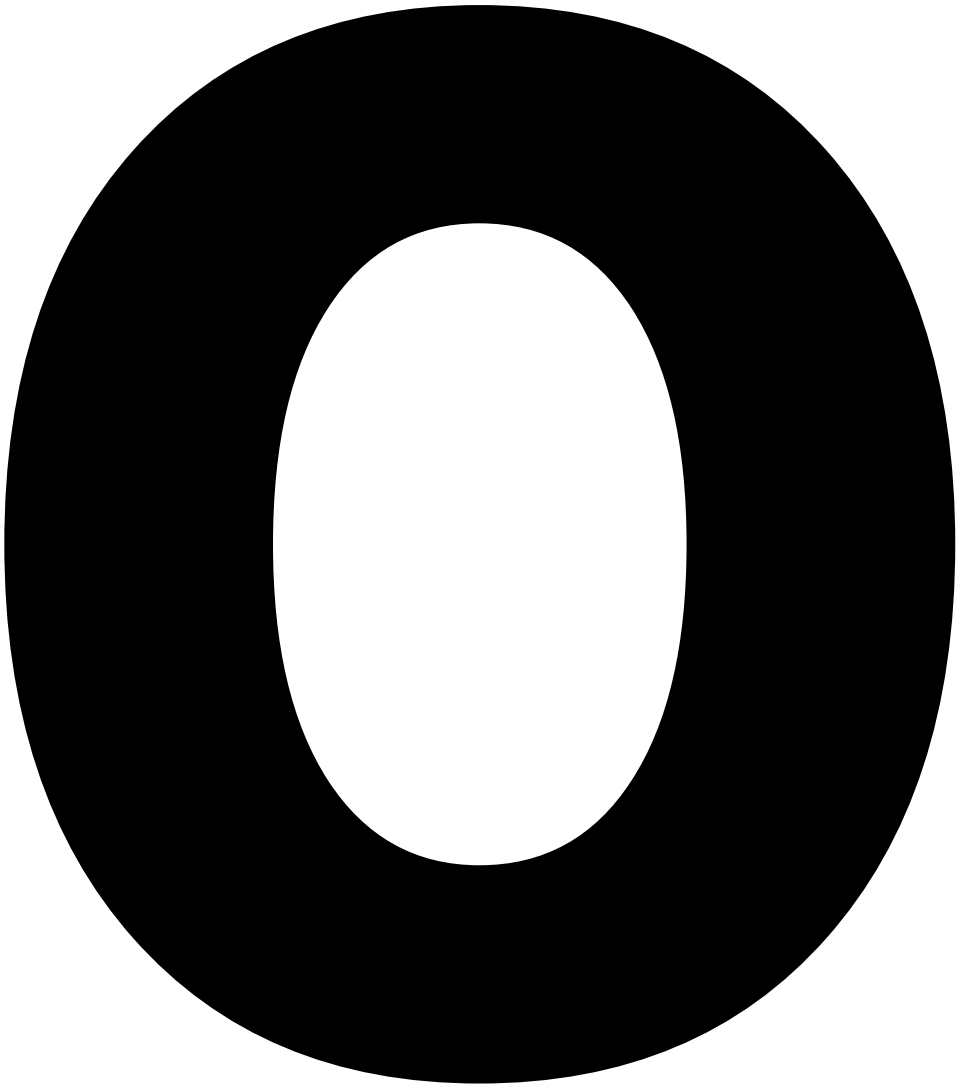
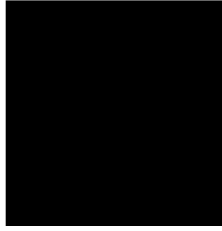
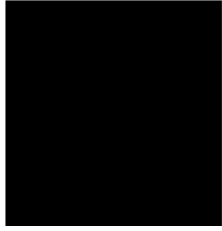
e





e

n







Q

S

e



n



u

m

2

3

M



J

J



sa



Q

e

n



u











S

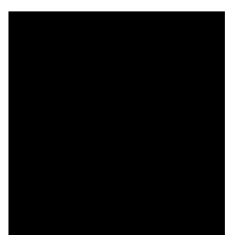




Q



J



u

S

S



Q



u

m

sa

C

h

e

n



M

sa

J

sa

n

Q

e

n



m

m

e

n



e

S

Q

e

J



n

Q





sa



S



5

C

h

J



C

h



M





w

e

J

C

h

e

n

P





Q

u









n

S

m







e

J

n

S



J

J

e

n

Q

sa

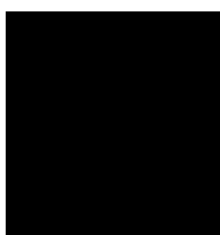
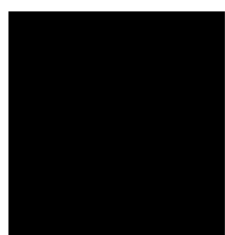
n

n

Q



e



u

10





Q

Q

e

10

J



e

10

e

n

e

n

S



e

J

e





e

n



C

h





Q

e

10

n



S

S

e

e







e

J

e

n



D

sa

S

G

sa

n



e

Q

J

e



C

h



Q



C

h

e



n

e

m

B

sa

u

e



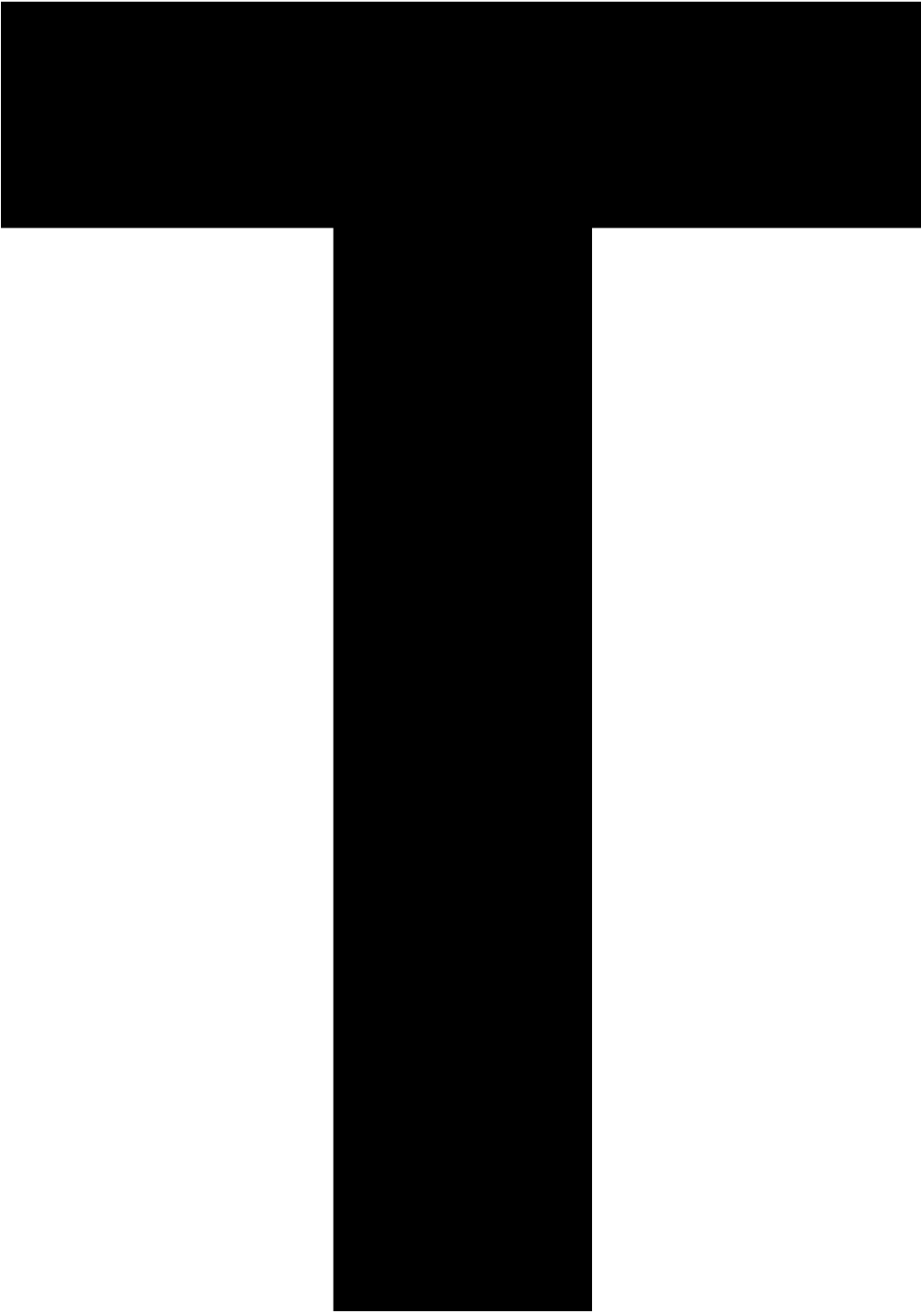
n



Q

e







e

C



e



u

n

Q

S

sa

sa



Q

u



V

e





sa

u







D



e

V



n

Q

e

m

S







sa

J

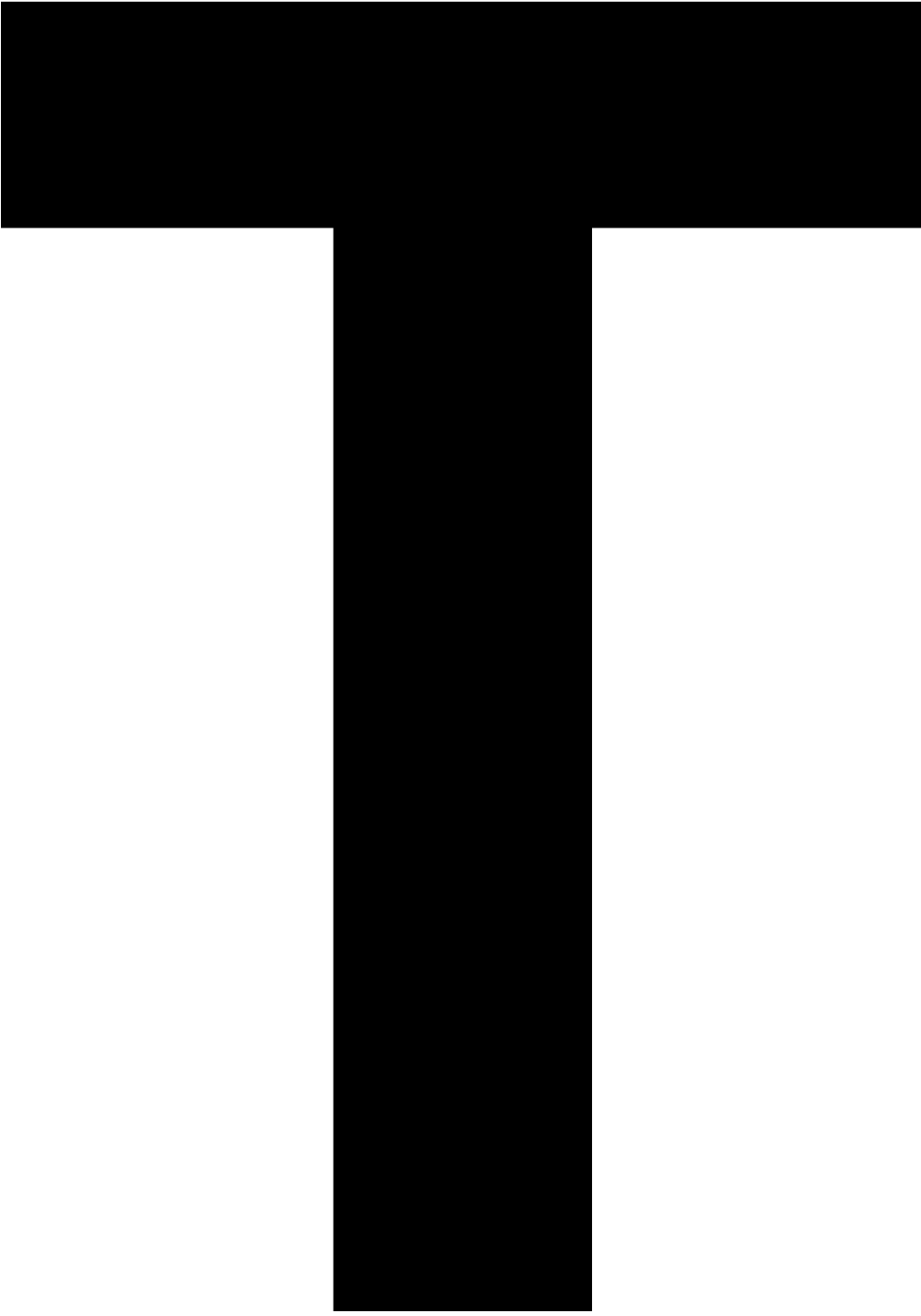


S



e

n













n

Q

e

m

V



J



V





Q

e

Q

sa

u



e

J



e

S



C

h

e

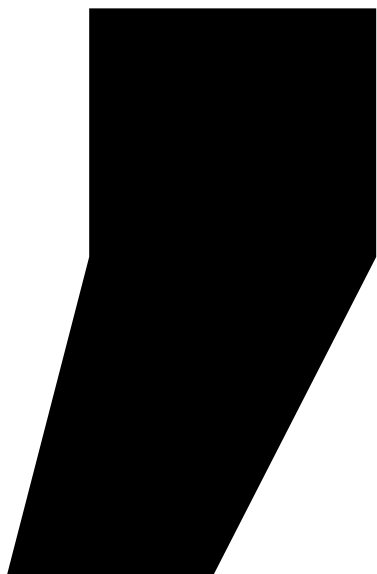


h

e









S





n

w







J



C

h



e





n



C

h



S

w

e





e



sa

J

S

Q



e

S

C

h

J

sa

C

h



u

n

Q

Q

e



K

u

h



Q



e

e



m

e

J



e

n

w



J

J



O

Q

e







e



n

sa

C

h

M

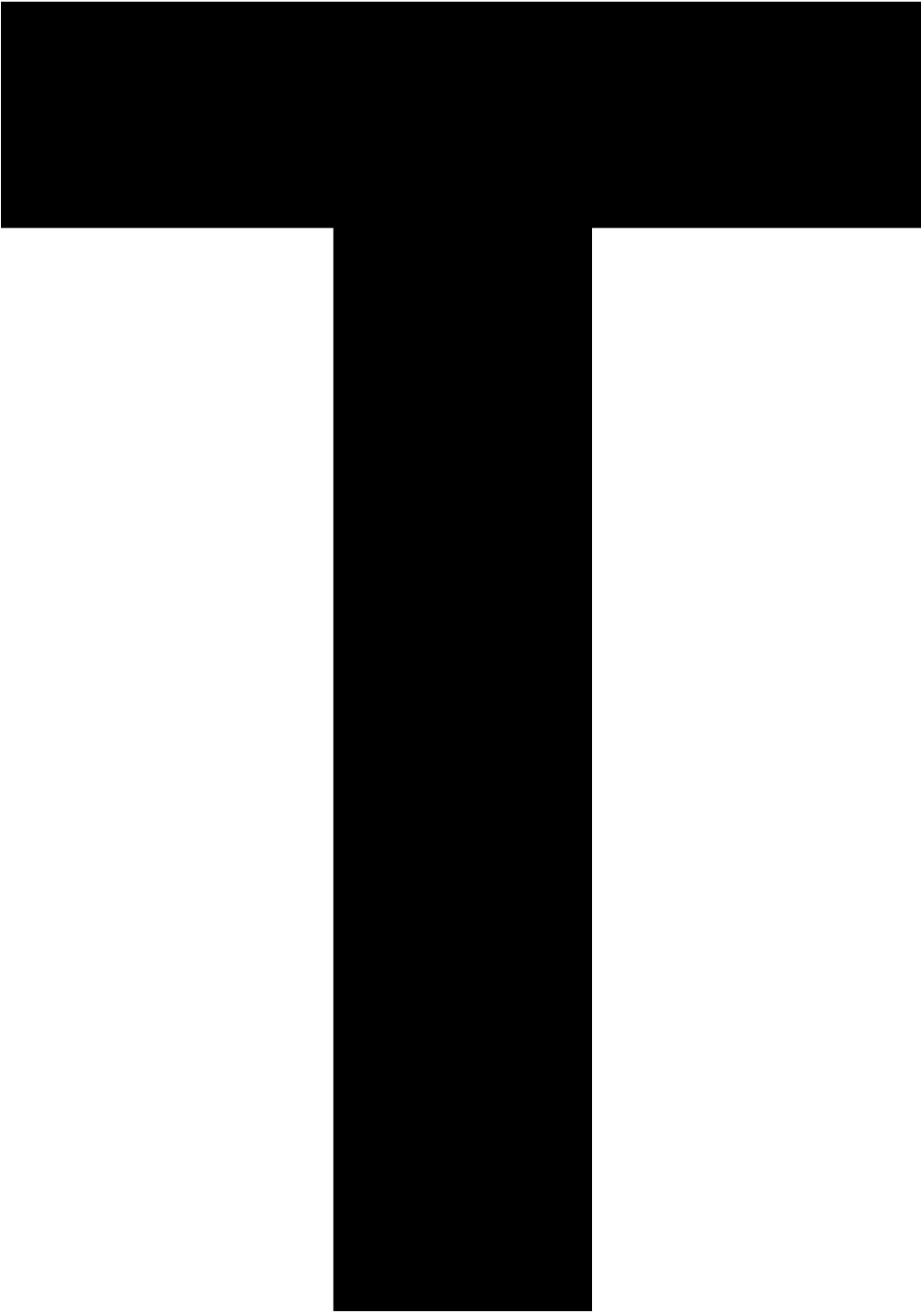
sa

Q

Q



e



h

sa

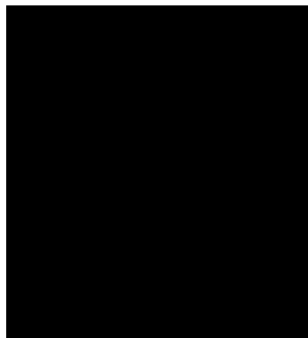


C

h

e





D

e

n

S







sa

J



S



e

n

Q

e

h







Q

e

n

Q

w

5a

n

n



m

m

e



Q

sa

S

G

e

J

Q

Q

e



sa

n

Q

e



e

n

sa

u

S



D

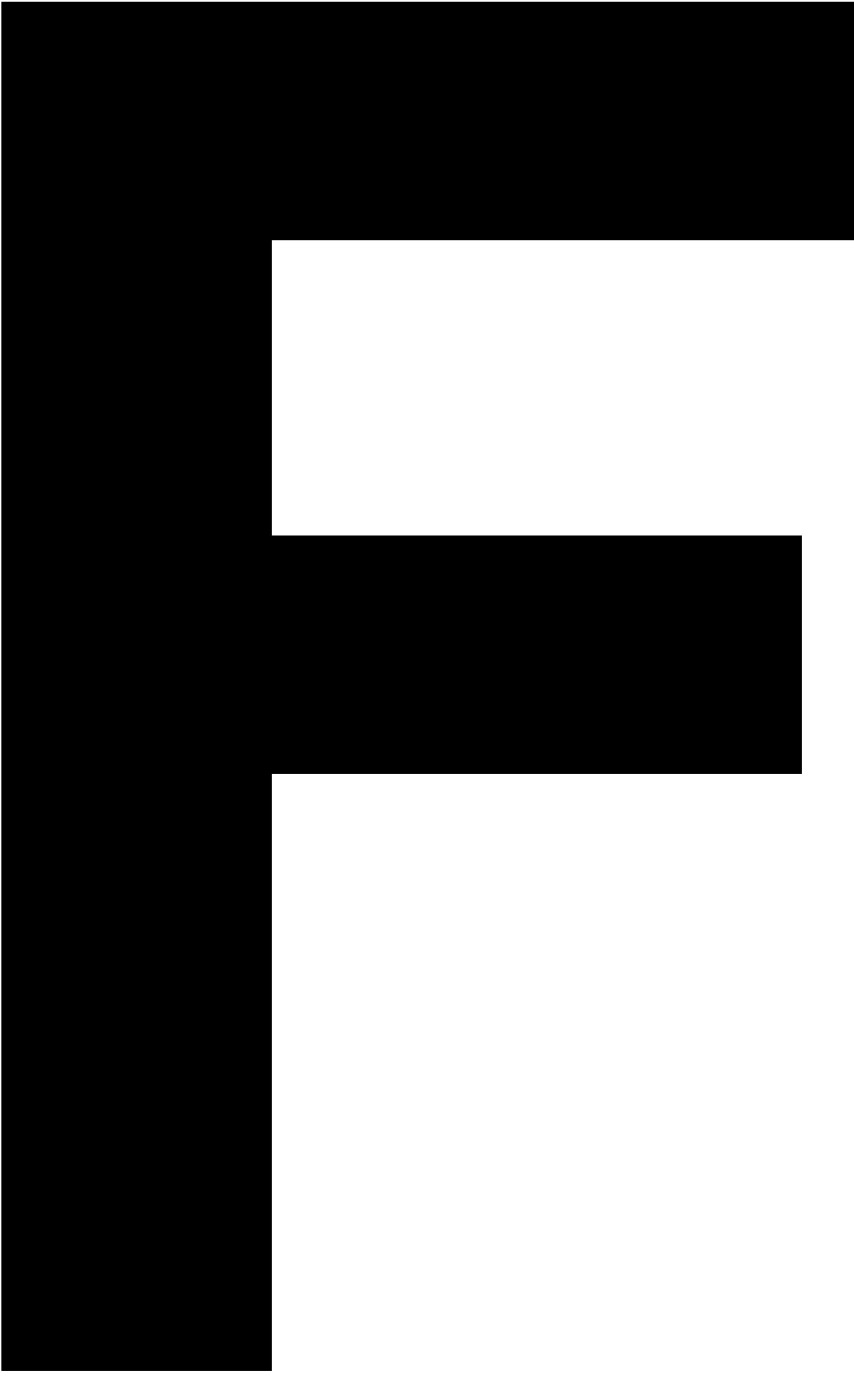


e

S

e







n

Q

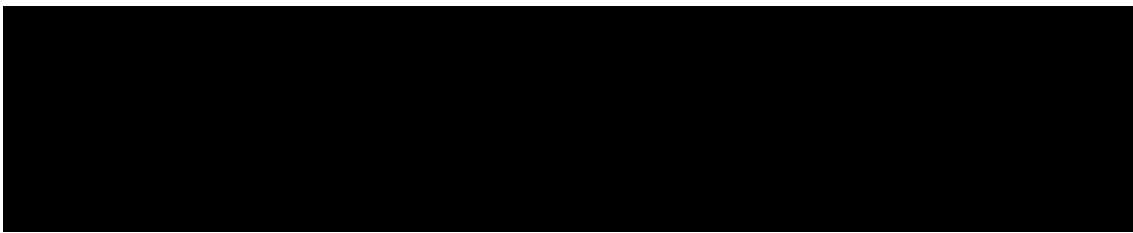
S

w





Q



n

sa

C

h

Q

e

m

e



Q

sa

S

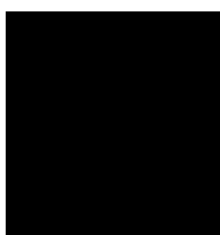
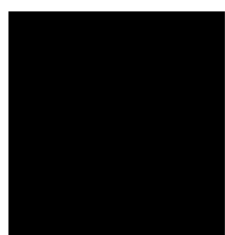
G

e

J

Q





u



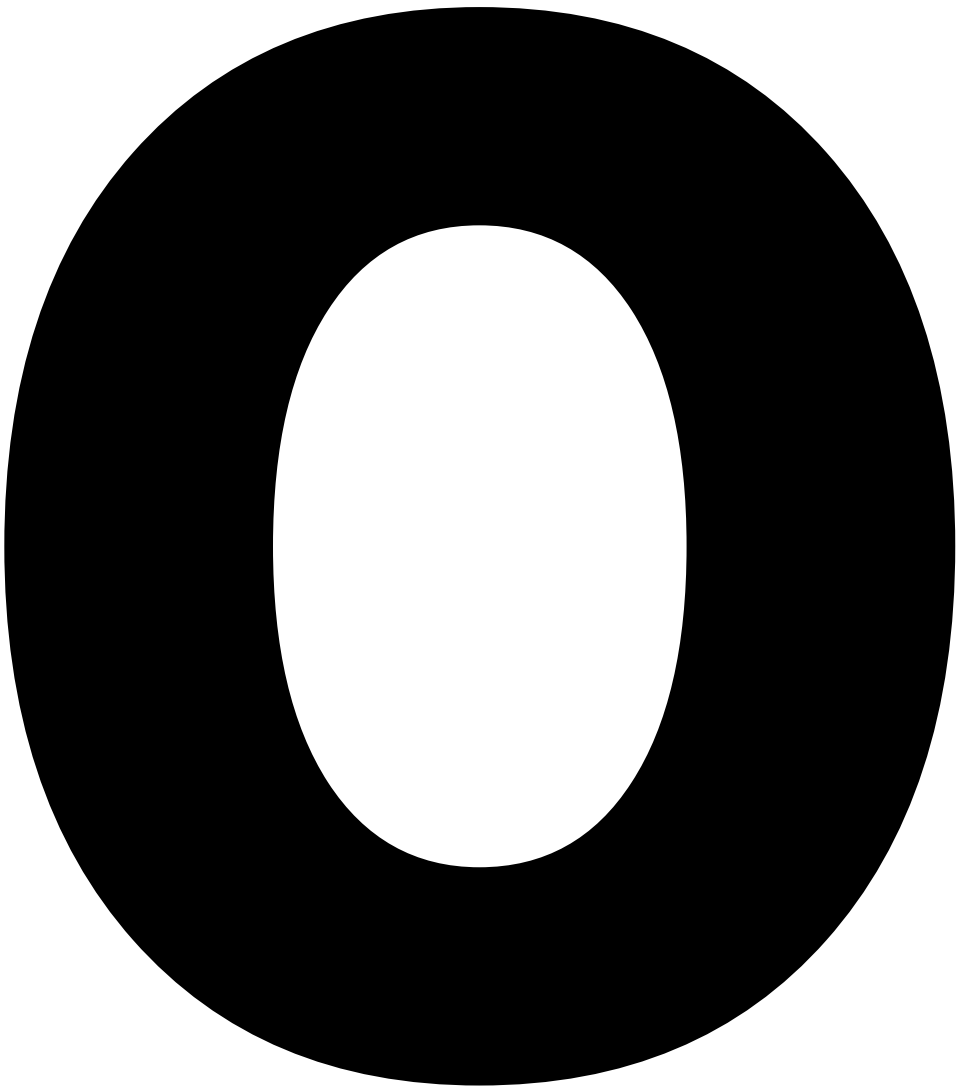
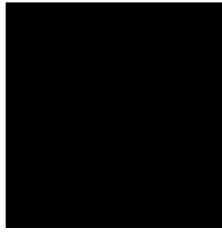
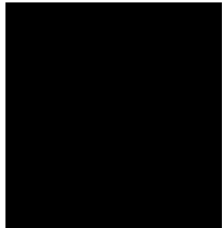
sa

J

J

e

m



Q

J



C

h

e

n

J



n



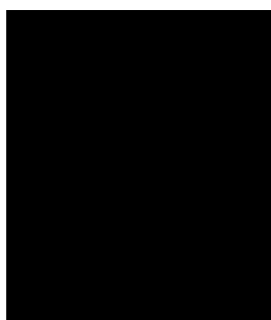
e

n

P







e





e

V

e



10



sa

n

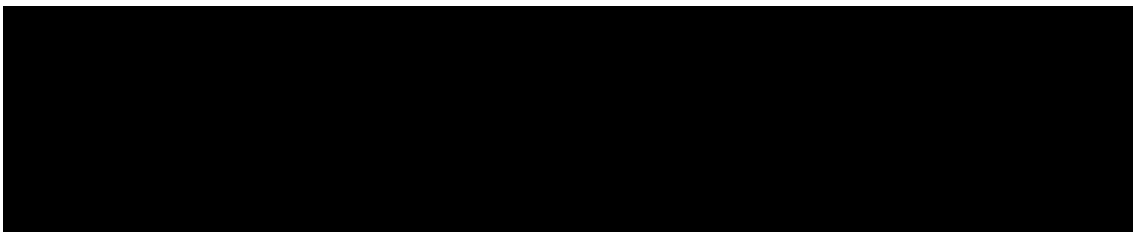
n



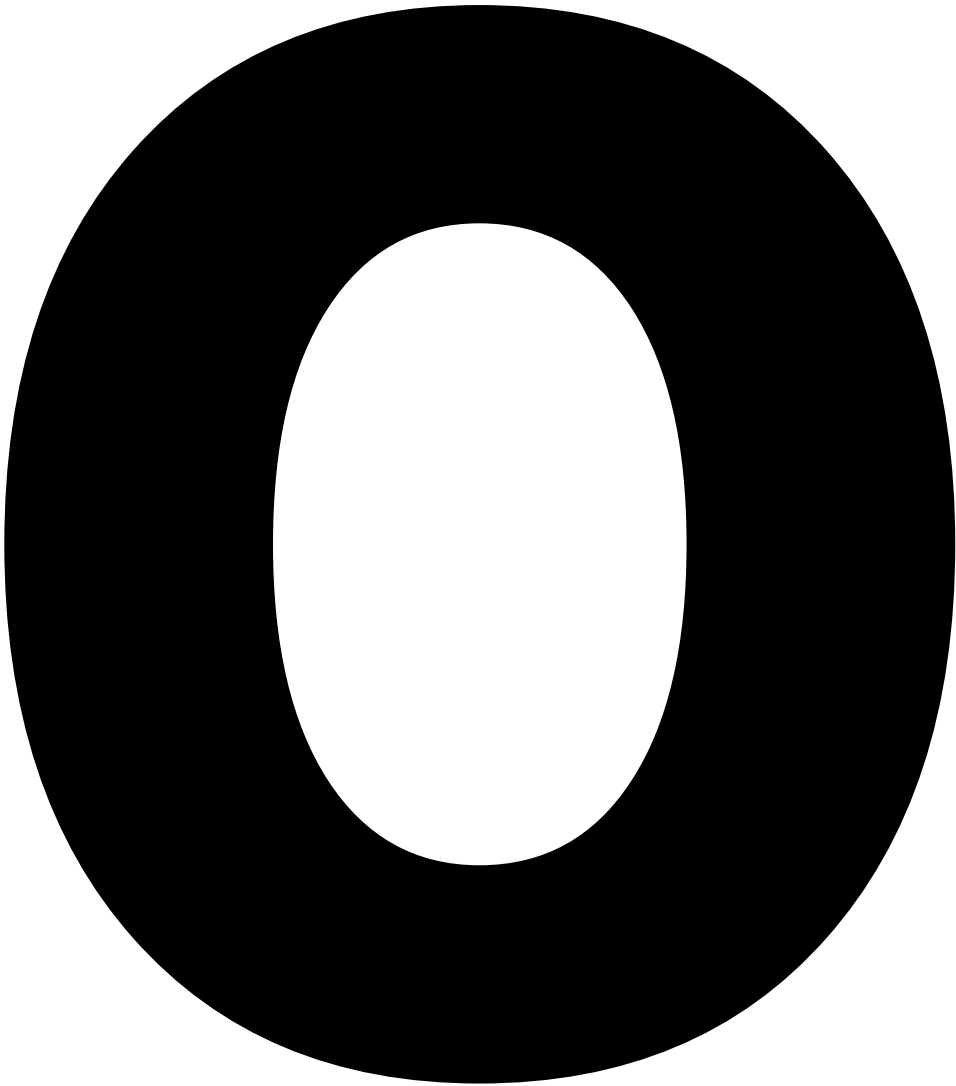
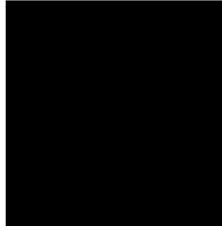
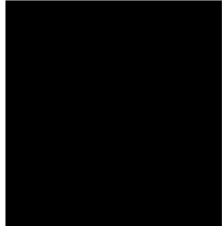
h

sa





m



Q

J



C

h

S



u

n

sa

u







5a

J

J



Q

Q

sa

h



n

S



e

C

h

e

n





h

n

e

e



n

e

e



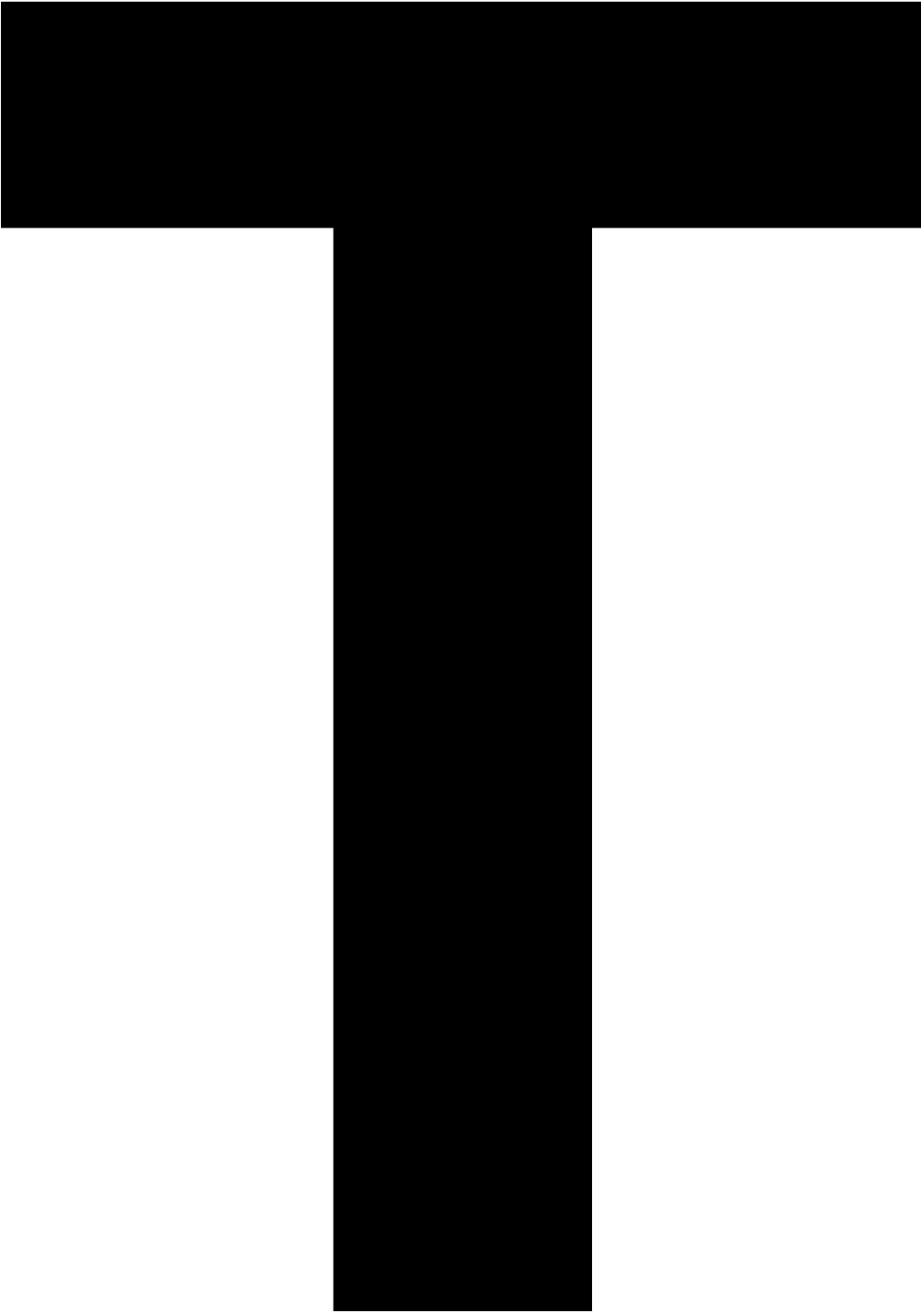
n





Q

e

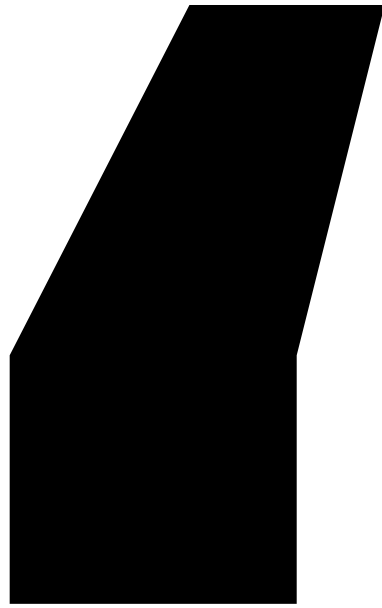
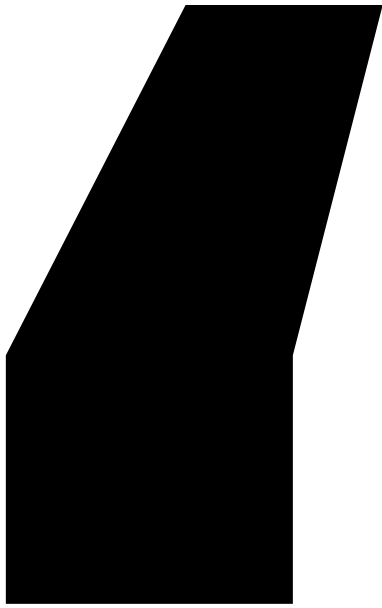




n

n

e



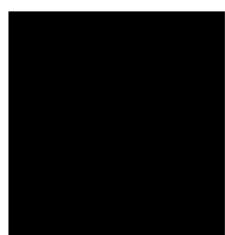
A





m

m



u

J

J



10

e

S

e







Q





u

h

sa

10

e

n



S

o





e

S



e

n

S

w

e

n

n

Q



e

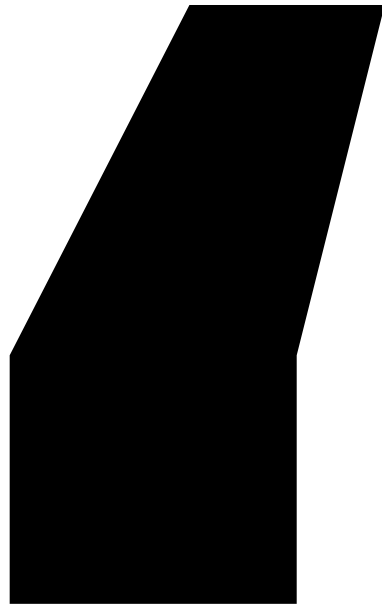
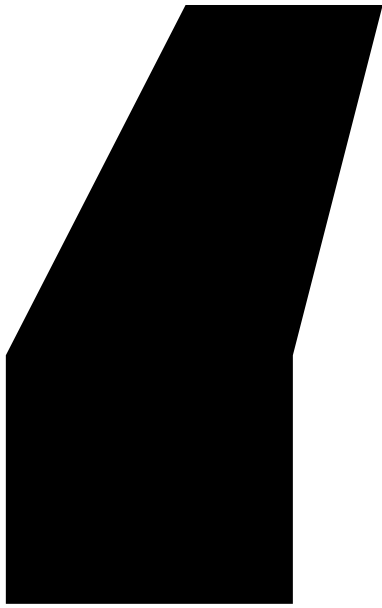
B

J

sa

S

e



w



n

Q

o

sa





S



Q

e

o

J

sa

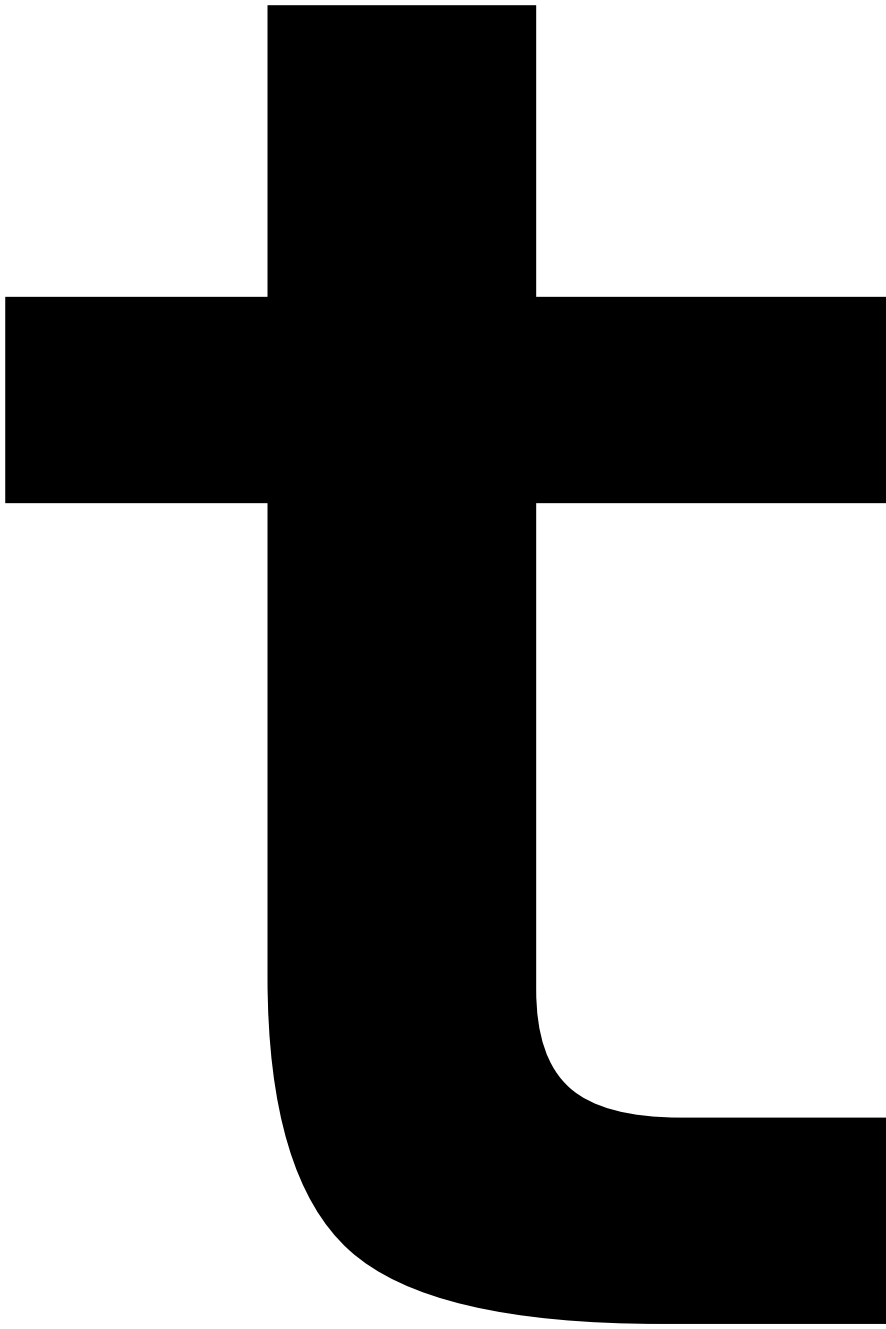








S





w





Q

n

u



n



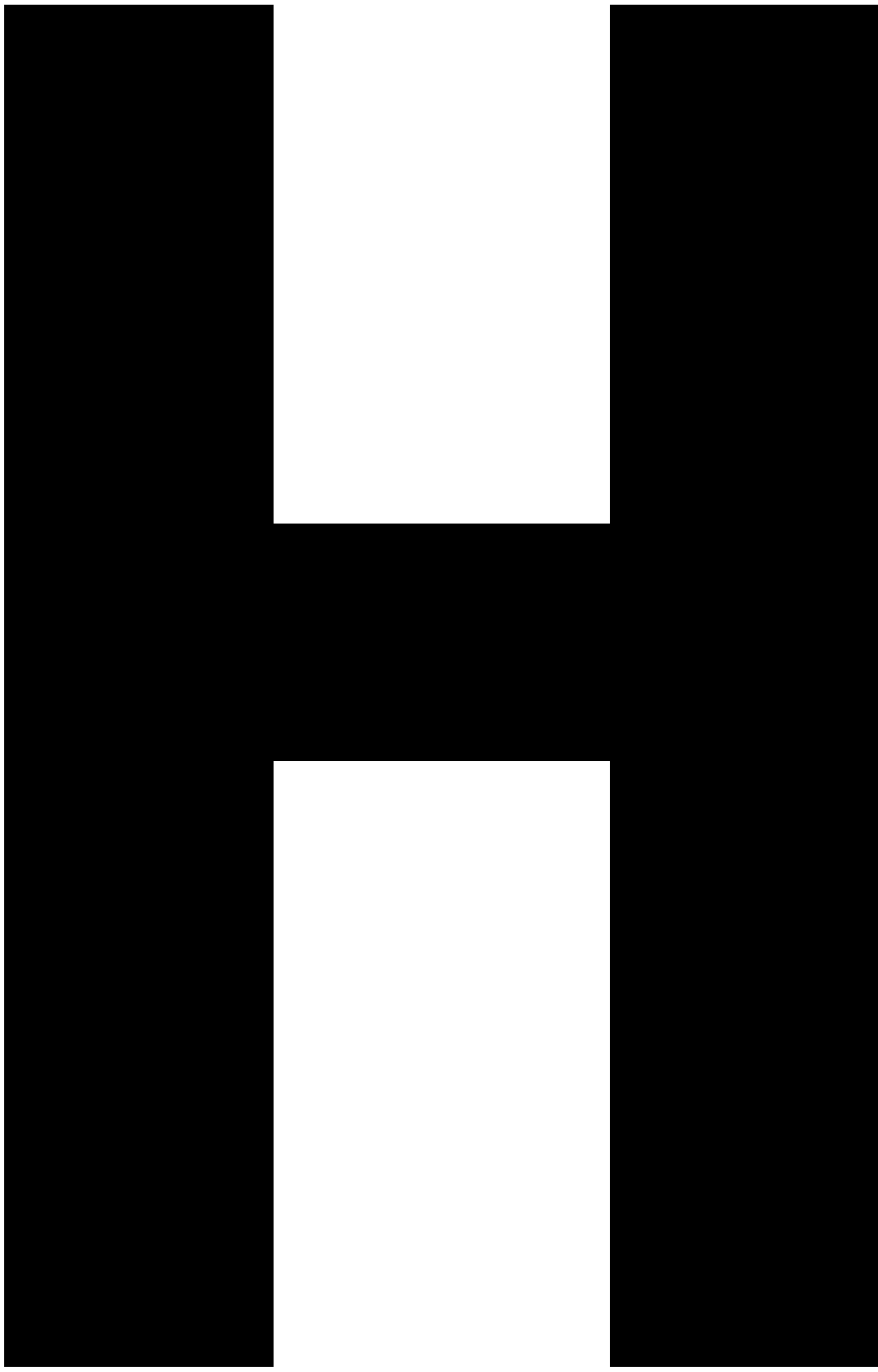
C

h

e



n



e

e



V



n

A



10

e





S

J



S

e

n



V



n

Q

e

n

e

h

e

m

sa

J

S

S





J



e

n



n

e



Q



e

V

e



S



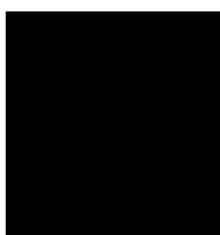
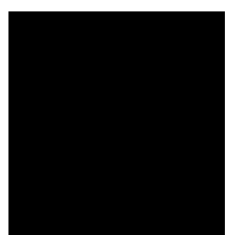


Q

e



n



u

10





Q

10

J

e



10

e

n



w

e



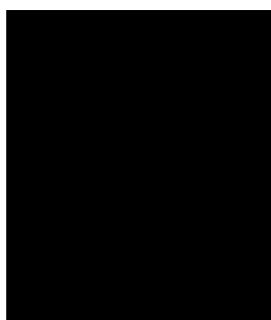
n



C

h





e







10

e

Q



n

n





S



C

h



u

w

e

h



e

n



S



J

J



e

S



C

h

S

C

h



n

m

sa

J

m

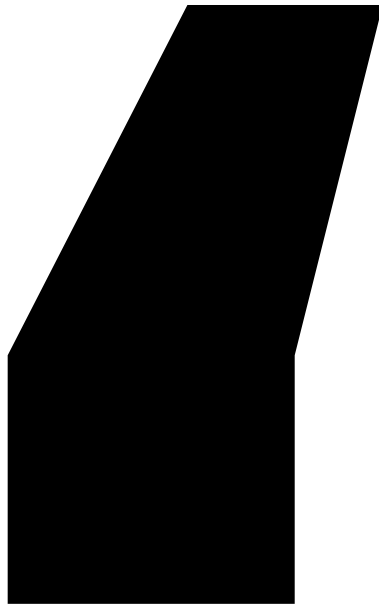
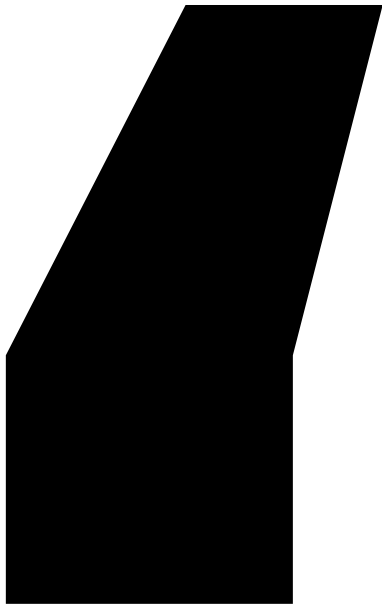




Q

e

n



S

C

h

J

e

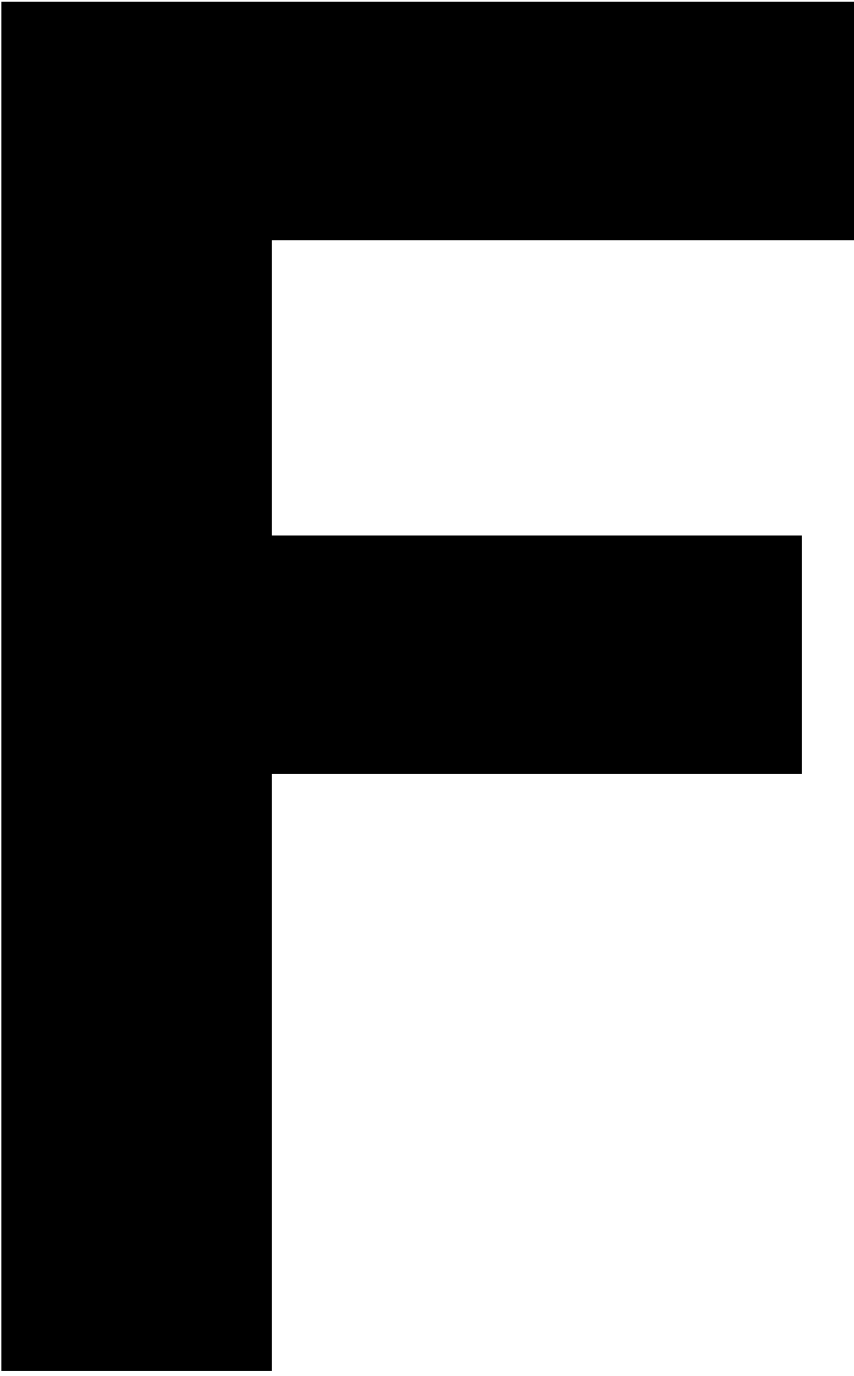
C



e









sa

u

e

n

u

n

Q

K

sa



S



sa

Q





V

e







5a

u

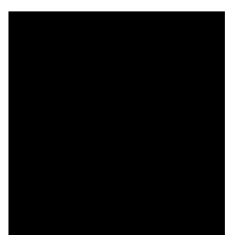


e



n





u

10

e



Q

5a

S



e

10

e

n

Q

sa

n

5a

C

h

u

n



e



h

sa

J



e

n

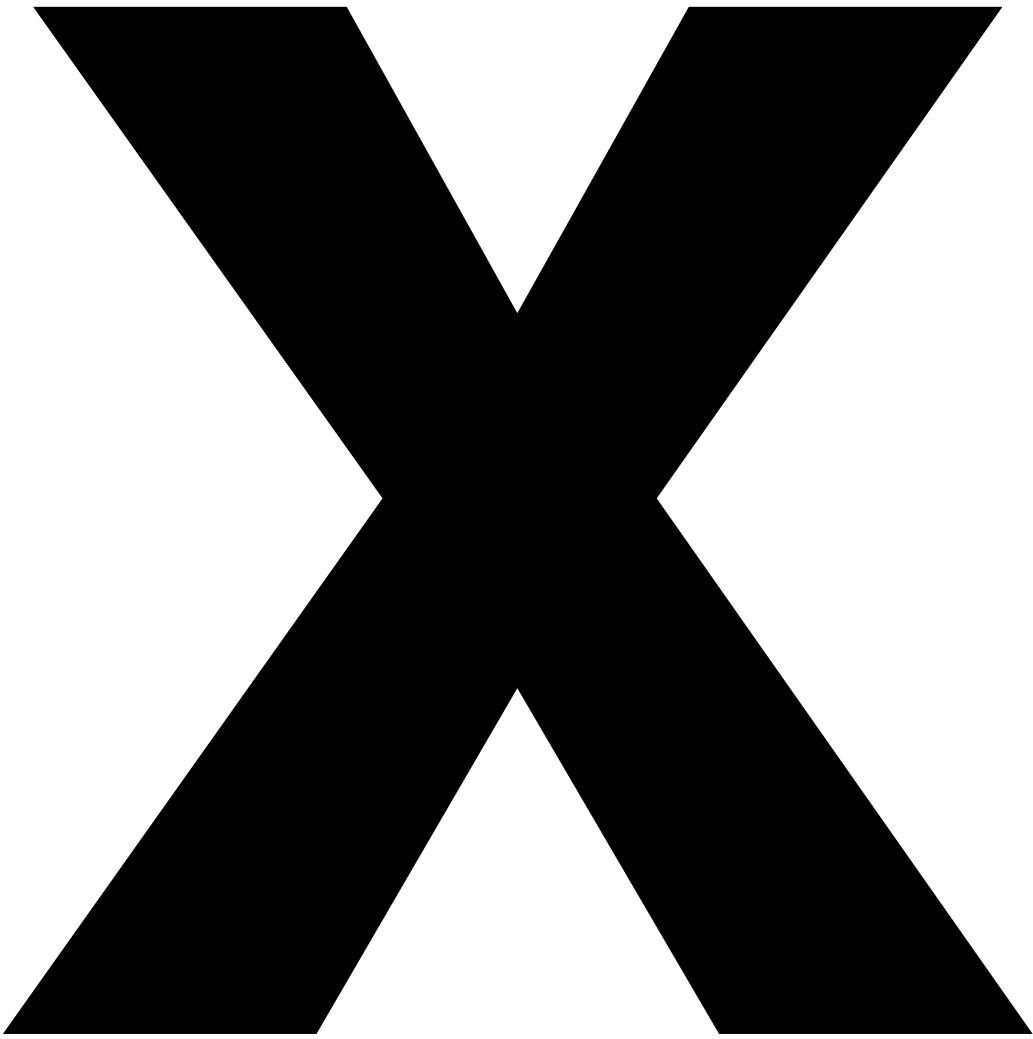


D



e







M



n

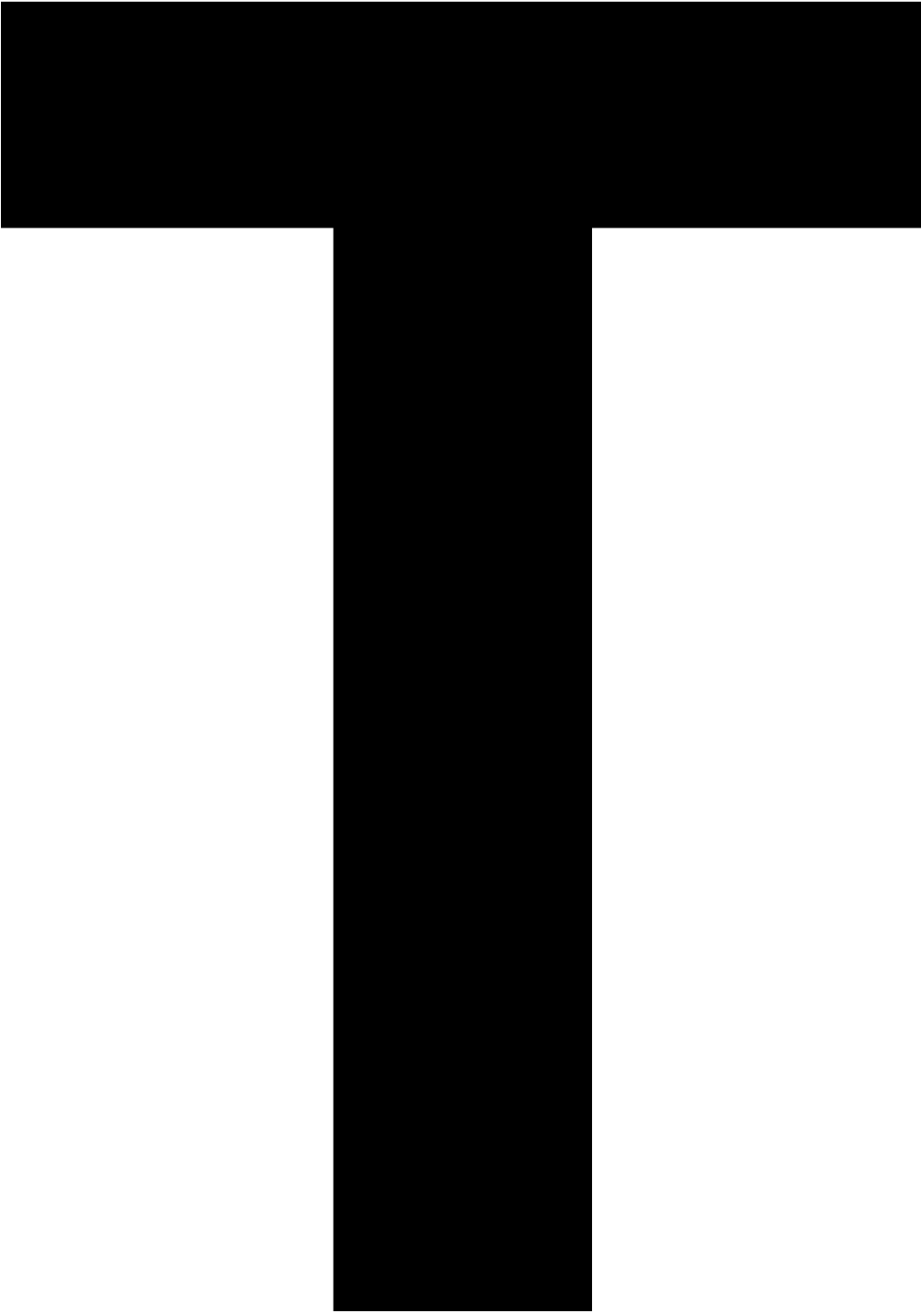


S



e











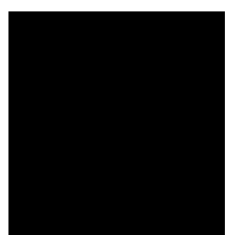




n



M



u

J

J

e



u

n

Q

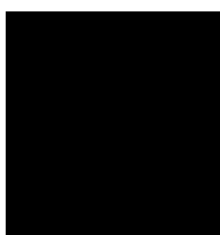
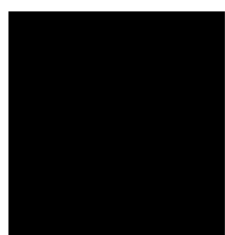
Q

e



Q





u

n

e

G

e

w

e





S

C

h

sa





S



u

n









n



5a



B

S





S



e

w

e



Q

e

n

S



C

h

e



J



C

h



h



e

P

e

n

S





n

e

n

Q

e

n



e

RS

e

n

u

n

Q

sa

u

C

h

w

e





e



u

n



e



P

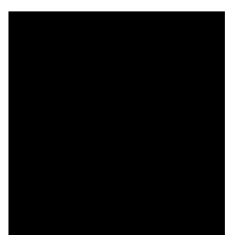
sa

J

m

e

n



u

10

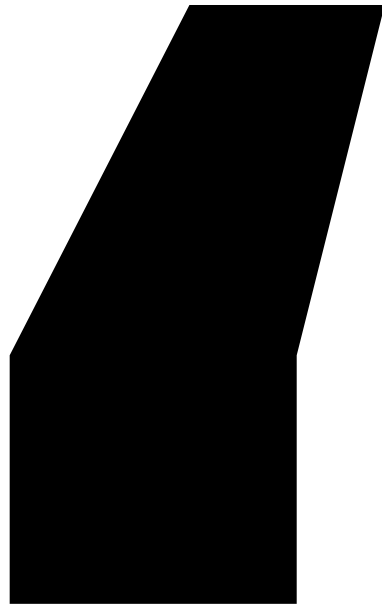
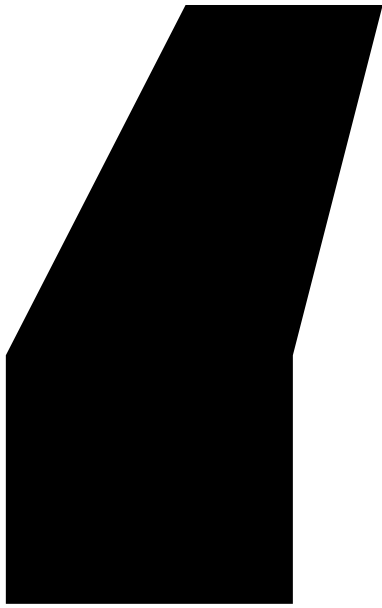
e



Q

e

n



R

5a

u

10





e





sa

o





sa

J



S

m

u

S



S

C

h

w

sa

Q





n



e



e

n



N



C

h

n



e

w

sa





n



e



Q

n

u

n

Q

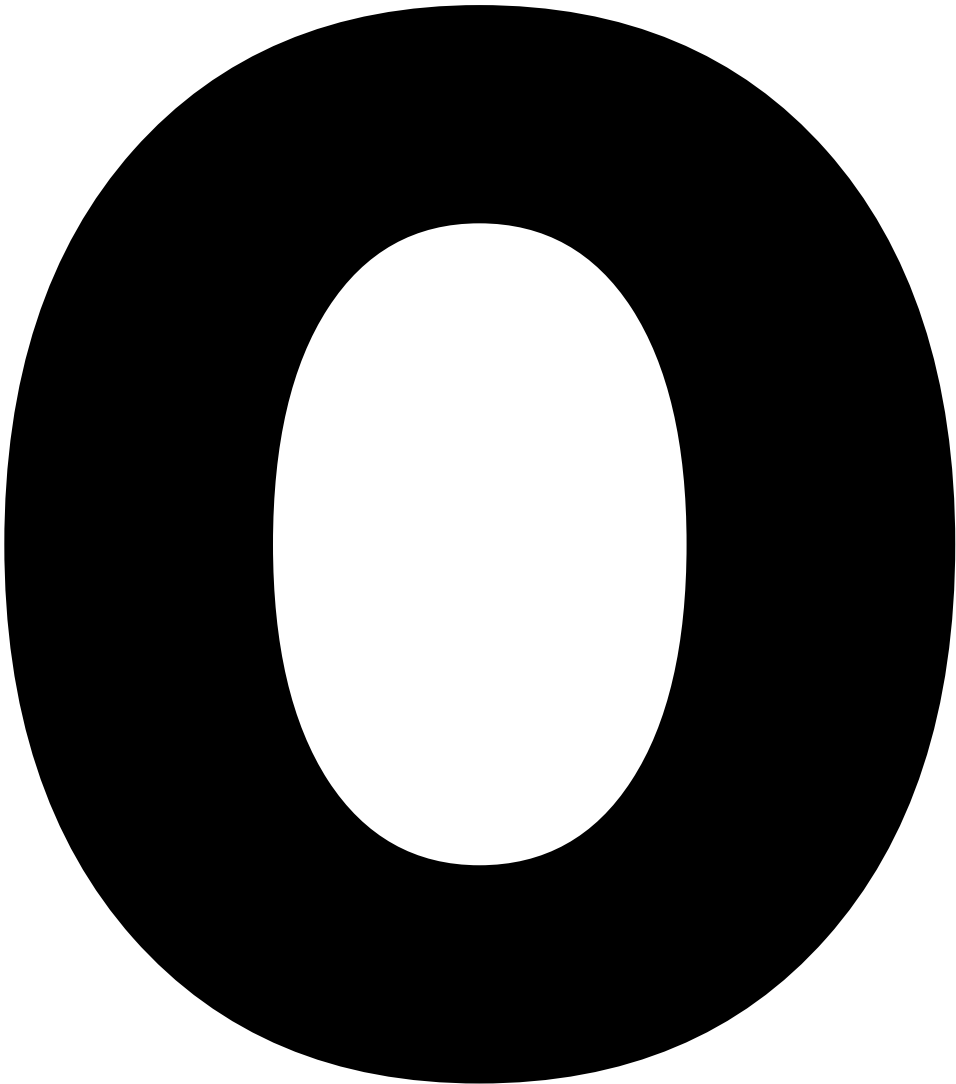
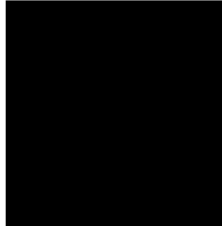
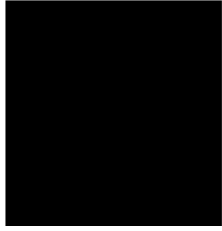
S



S

C

h



n



w



e

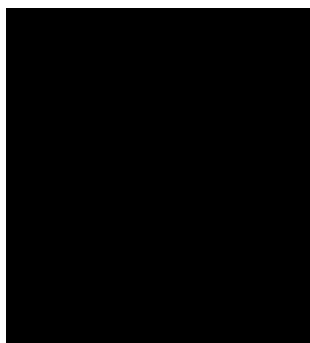
h

e

u



e



D



e

S

e



B

e







sa

Q

e



S

C

h



e

n



u

e



S



10

e



N

u



e



J

sa

u

S

h



e







